



Bildungshaus Schloss Puchberg

Kursprogramm

September 2026, 36. Jg., Nr. 2
November bis Dezember 2026





Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: <http://www.dioezese-linz.at/offenlegung> Inhaber: Diözese Linz.

Herausgeber: Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, A-4600 Wels, Tel. 07242 47537. Redaktion: Maria Zachhalmel, Bakk.phil., Lektorat: Dr. Wilhelm Achleitner.

Gestaltung: Peter Paul Aufreiter, bramburi.at, Herstellung: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45, Erscheinungsort: Wels.

Spenden zur Finanzierung der gemeinnützigen, kostengünstigen Bildungsarbeit an: IBAN AT61 5400 0000 1201 5731 BIC OBLAAT2L

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier aus österreichischer Produktion.



Worauf es ankommt

Es ist ein ganz normaler Mittwochmorgen. Ich bin auf der Autobahn unterwegs zur Kollegin im Franziskushaus in Ried, um mit ihr die wirtschaftliche Situation für das kommende Jahr zu besprechen. LKW-Kolonnen auf der rechten Fahrspur. Die Überholspur lädt dazu ein, die Geschwindigkeitsbeschränkung auszureizen. Plötzlich ist etwas anders. Auf Höhe des Hinterrades eines Sattelschleppers zerreißt es mit einem Knall den Vorderreifen des neben mir fahrenden Ungetüms. Gummiteile fliegen durch die Luft. Das tonnenschwere Vehikel neigt sich leicht und drängt in meine Richtung. Auf der anderen Fahrbahnseite warten massive Betonteile. Dass direkt hinter mir niemand fährt, ist ein Glücksfall. Instinktiv, um eine Kollision zu vermeiden, steige ich auf die Bremse. Es geht sich irgendwie aus, dass die beiden nebeneinander fahrenden Fahrzeuge sich nicht touchieren. Der LKW wird langsamer und rollt qualmend in weißem Rauch auf den Pannestreifen, das sehe ich im Weiterfahren noch im Rückspiegel. Nach dem Abfahren erstmal stehen bleiben und durchatmen. Das war knapp. Ich spüre meinen beschleunigten Herz-

schlag. Der Adrenalinspiegel pendelt sich erst nach und nach wieder in den Normbereich ein.

So schnell kann es gehen, dass wir aus dem Alltag gerissen werden. Wie froh bin ich, so präsent gewesen zu sein, dass ich rechtzeitig reagieren konnte. Dankbar setze ich ein Kreuzzeichen. Dabei fällt mir der zerschundene Corpus ein, den ich vor zwei Jahren bei einer Radreise entlang der Donau ans Schwarze Meer in Apatin in Serbien an einer Kirchenmauer gesehen habe. Der Corpus war ursprünglich auf einem Kreuz an einer Brücke angebracht, wurde im Krieg aber von Soldaten erschossen, lag dann lange auf

einem Kirchen-Dachboden und wurde bei den Renovierungsarbeiten mit roter Farbe bekleckert. Im Halbdunkel bei der Führung in der musealen Stätte der vertriebenen Donauschwaben, wo er an einer Wand hängt, wirkt das wie geronnenes Blut. Dieser Anblick hat sich in mir eingebrannt. Ein Symbol für das „Dennoch“ des Glaubens, das für mich ganz viel Kraft hat.

Vielleicht sollte dieses abrupte Beinahe-Unfall-Erlebnis ein Weckruf für mich sein. Wie im Lied „Jetzt ist die Zeit“ von A. Albrecht und L. Edelkötter stelle ich mir die Frage, was jetzt wichtig ist: „Was hast du getan, wen hast du geliebt um meinetwillen?“ Und: „Heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt.“

Die Adventzeit steht bevor. Sie kann Anlass sein, ganz bewusst neu zu beginnen, zu tun, was essenziell ist und das zu leben, worauf es wirklich ankommt.

*Christoph Burgstaller
Leiter des Bildungshau-
ses Schloss Puchberg*



Spiritualität / Theologie / Weltanschauung

5 – 14

Gesellschaft / Umwelt / Medien

15 – 17

Partnerschaft / Familie / Pädagogik

18 – 21

Gesundheit / Persönlichkeit / Kommunikation

22 – 30

Kunst / Kultur / Kreativität

31 – 50

Exkursionen / Pilgern / Reisen

51 – 53

Anmeldung



Wir empfehlen die Online-Anmeldung:
www.schlosspuchberg.at oder
E-Mail an puchberg@dioezese-linz.at.
Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und
E-Mail-Adresse angeben.

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1
A-4600 Wels
T +43 7242 47537
puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at



Bildungsgutschein der Diözese Linz

Bei allen Veranstaltungen mit Kursbeitrag über € 40,- kann der Bildungsgutschein der Diözese Linz eingelöst werden.



OÖ Familienkarte

Familienkarten-Besitzer erhalten bei Veranstaltungen mit diesem Symbol eine Ermäßigung von 10 %.



Gutschein für Elternbildung

Bei Veranstaltungen mit diesem Symbol sind Gutscheine für Elternbildung des Landes OÖ einlösbar.



Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Veranstaltungen mit diesem Symbol sind durch die ÖGPB gefördert.

Spiritualität / Theologie / Weltanschauung



Meditation am Abend

Meditation lässt uns zur Ruhe kommen. In das Innere eintauchen und einfach nur da sein spendet Energie für unser Leben. Wir pflegen dabei die Beziehung zu uns selbst und spüren gleichzeitig die tiefe Quelle von Verbundenheit und Zugehörigkeit.

Jeden Montag fließen verschiedene Elemente bewährter Meditationspraktiken ein, z. B. achtsame Körperwahrnehmung, Bewegungsangebote, Musik, meditative Texte bzw. Bibelstellen und die gemeinsame Stille. Die tragende Kraft der Gruppe wird spürbar und begleitet in die folgenden Tage.

Erfahrene Meditationsleiterinnen gestalten die Abende. Sie sind jeden Montag willkommen, es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Montag, 2. und 30. November,
7. Dezember 2026, 19 Uhr

Gertrude Pallanch, Wels

Fokus: Guter Abschluss des Tages nach ignatianischer Spiritualität: Den Tag betrachten, Gott in allen Dingen finden, das Leben in die Hand nehmen.



Montag, 9. November, 14. Dezember
2026, 19 Uhr

Josefine Maria Zittmayr, St. Florian

Fokus: In der Meditation ruhen wir in der Stille unseres Herzens. Breema Körperübungen, ausgewählte Musik und ein biblischer Impuls unterstützen uns.



Montag, 16. November, 21. Dezember
2026, 19 Uhr

Mag. Birgit Anna Poimer, Wels

Fokus: Ruhig werden und sich zentrieren, mit Gott in Berührung kommen und über sich selbst hinauswachsen mit Entspannungsübungen, Stille, Musik und Gebet.



Montag, 23. November 2026, 19 Uhr

Mag. Irmgard Lehner, Wels

Fokus: Kontemplatives Verweilen in der Gegenwart des „Ich bin“ (Ex 3,14) nach der Tradition des Herzensgebets.



Kein Kursbeitrag

Organisation Maria Zachhalmel

Fenster zur Ewigkeit

Ikonenmalen für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Die Ikone, das religiöse Bild der Ostkirche, versteht sich als Ort der Begegnung des Menschen mit der Ewigkeit. Im Schauen des Abbildes öffnet sich der Blick auf das Urbild. Das Malen, das „Schreiben“ einer Ikone, ist als religiöser Akt ein Herantasten und Erschauen „überirdischer“ Gestalten.

Das Ergebnis einer langen Arbeit, in welche die leib-seelische Gegebenheit der Malenden ebenso einbezogen wird wie ihr Talent, ihre Erfahrung, Berufung und Geduld, sammelt und führt in die Tiefe, wo uns Gott heilend und bergend begegnen will.

Hinsichtlich der Maltechnik, der altrussischen Maltradition, sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Als Vorlagen stehen verschiedene Motive zur Verfügung. Materialliste wird zugeschickt.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.



Referentin **Erika Lepka**, Unterstetten/Tollst
Langjährige Erfahrung im Ikonenmalen, Schülerin von Paul Wijnants

Geistliche Begleitung **Dr. Adi Trawöger**, Linz

Teilnehmer*innen 12

Termin 1 Montag, 2. November 2026, 9 Uhr bis
Freitag, 6. November 2026, 18 Uhr

Termin 2 Montag, 1. Februar 2027, 9 Uhr bis
Freitag, 5. Februar 2027, 18 Uhr

Kursbeitrag € 190,- pro Termin

Organisation Maria Zachhalmel

Wesentlich sein

Wesentlich sein bedeutet, dem Eigenen, Unverwechselbaren auf der Spur zu sein und sich auf Essentielles und das Bedeutsame zu fokussieren. Das wollen wir in diesen Tagen versuchen, üben und einander in der Gruppe auf diesem Übungsweg bestärken und unterstützen.

Lektionen der Feldenkraismethode ermöglichen ein angeleitetes und freudvolles Forschen – der Leichtigkeit entlang – an unserer ureigenen und passenden Art, uns immer angenehmer und unaufwändiger zu bewegen. Den eigenen Leib als Wahrnehmungs- und Erkenntnisorgan besser kennenzulernen und ihn als Freund zu gewinnen, kann zu einer beglückenden Erfahrung werden.

Die Einführung in die christliche Kontemplation bringt uns in Kontakt mit unseren Innenräumen, lässt uns gewahr werden, welche Bewegungen darin stattfinden, und wie wir in Anbindung an Gott, „das Größere, das uns möglich macht“, in unser Wesen, in unsere Wesentlichkeit kommen können.

Das Sitzen in Wahrnehmung unseres Leibes und unseres Atems, das Lauschen auf den inneren Klang der einfachen Silbe „Ja“ oder des Gottes-Namen „Jesus Christus“, leitet uns auf einen Weg – tiefer als uns Gedanken und Gefühle führen können.

Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen. Im Kursraum gestalten wir eine Atmosphäre der Stille. Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es Abendeinheiten geben wird.



Bist du bereit?

Spirituelle Genussabend für Frauen im Advent

Im Advent bereiten wir uns auf die Ankunft Gottes vor. Dazu bedürfen wir einer inneren Bereitschaft und Offenheit. Der Einsatz unserer Sinne unterstützt uns in der achtsamen Wahrnehmung. Achtsamkeit meint, möglichst viele Momente des Lebens bewusst zu erleben. Dem Genuss kommt an diesem Abend eine besondere Bedeutung zu. Mit einfachen Übungen aus dem Qi Gong werden wir Meditation in Bewegung und Ruhe sowie deren ausgleichende Wirkung erfahren. Mit der Hinwendung zum Atem kommen wir ganz im Augenblick an. Und wir werden die kleine warme Mahlzeit in der Pause in Stille einnehmen. Dadurch genießen wir noch intensiver. Wir sind mit unserer Aufmerksamkeit ganz in der Gegenwart.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Katholischen Frauenbewegung in Oberösterreich.



Referentinnen **Mag. Irmgard Lehner**, Weiße Theologin und Kontemplationslehrerin, Leiterin des Bereichs Pläne & Gemeinschaft der Diözese Linz, Mutter dreier erwachsener Kinder



Martha Kniewasser-Alber, MA
Walding, Feldenkraislehrerin, Rhythmischem, Forschende zum Thema Würde, Regeneration, Präsenz und Sprache, Tanzende, Mutter zweier erwachsener Kinder



Teilnehmer*innen 20

Termin Donnerstag, 17. Dezember 2026, 9 Uhr bis Samstag, 19. Dezember 2026, 17 Uhr

Kursbeitrag € 230,-

Organisation Maria Zachhalmel

Referentin **Dipl.-Päd. Monika Hupfer**
Krenglbach, Elementar- und Montessoripädagogin, Lehrerin für Qi-Gong und Achtsamkeit



Teilnehmerinnen 15–40 Frauen

Termin Donnerstag, 10. Dezember 2026, 18 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 22,- inkl. Imbiss

Organisation Maria Zachhalmel, Julia Postl, kfb Linz

4. Oktober bis 26. Dezember 2026



Gottesdienste im Bildungshaus an Sonn- und Feiertagen

Seit 1942 finden in Puchberg an Sonn- und Feiertagen und an vielen Wochentagen Gottesdienste statt. Diese Gottesdienste und die Puchberger Gottesdienstgemeinde gehören zum spirituellen Fundament des Bildungshauses.

Die Priester **Dr. Adi Trawöger** und **Mag. Franz Harant**, die Wortgottesdienstleiter **Dr.ⁱⁿ Eva Plank** und **Dr. Wilhelm Achleitner** leiten die Gottesdienste zusammen mit musikalischer Begleitung.

Besondere Gottesdienste

18. Oktober 2026 – Erntedankfest

1. November 2026 – Allerheiligen

29. November, 6., 13. und 20. Dezember 2026 – Adventsontage

Dienstag, 8. Dezember 2026 – Mariä Empfängnis

Donnerstag, 24. Dezember 2026 – Heiliger Abend

Freitag, 25. Dezember 2026 – Christtag

Samstag, 26. Dezember 2026 – Hl. Stephanus

Gottesdienste jeden Sonntag um 9 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein!

Organisation Liturgiekreis der Gottesdienstgemeinde

2. Dezember 2026



Es naht ein Licht

Adventliche Klänge und Texte

Konzert mit Lesung

Advent und Weihnachten sind eine besondere Zeit im Kirchenjahr, auch was die Musik betrifft. Sind es zu Weihnachten die strahlenden fröhlichen Klänge, die das Weihnachtsgeheimnis besingen, so sind die adventlichen Gesänge geprägt von Erwartung und Hoffnung und der Ankündigung des Lichts, das im Dunkel aufstrahlt.

Es naht ein Licht in dunkler Nacht.

Gesänge und Texte bringen uns dem weihnachtlichen Licht näher.

An diesem besonderen Abend können Sie der Klangkraft des A-capella-Ensembles Voices und adventlichen Bibeltexten sowie Texten von Franz Kogler und anderen lauschen.

Referent

Franz Kogler, Schornstein
Theologe und Erwachsenenbildner, Leiter des Bibelwerks Linz 1991-2022

Gesang

Voices

singen vier bis sechsstimmige Musik aus verschiedenen Epochen und Stichtungen; seit 1993 Auftritte mit einem breiten Repertoire geistlicher und weltlicher Werke von Alter Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen; Besetzung: **Andrea Schedlberger**, Sopran, **Renate Reichl**, Mezzosopran, **Gottfried Haider**, Altus und Bariton, **Josef Habringer**, Tenor und Leiter des Ensembles, **Paul Grünbacher**, Tenor und **Wolfgang Rath**, Bass

Termin

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag

€ 25,-

€ 15,- für pensionierte Mitarbeitende der Diözese Linz

€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation Christoph Burgstaller



„Er geht euch voraus nach Galiläa.“ (Mk 16,7)

Einführung ins Markusevangelium

Ab dem 1. Adventssonntag 2026 werden ein Jahr lang bei Gottesdiensten an Sonntagen vor allem Texte aus dem Markusevangelium vorgetragen (Lesejahr B).

Dieses Evangelium ist die erste „Beschreibung“ des Lebens und Wirkens Jesu und wurde um das Jahr 70 niedergeschrieben. Der Autor kannte Jesus nicht von der Zeit seines Wirkens, ist aber tief vom Leben Jesu beeindruckt.

Ganz am Schluss gibt Markus eine Anregung, wie es zu einer Begegnung mit dem Auferstandenen bis heute kommen kann: „Er geht euch voraus nach Galiläa“. Und wenn man diesem Jesus in Galiläa begegnen will, muss man sein Evangelium von vorne zu lesen beginnen, wo eben Jesus in Galiläa seine gute Nachricht verkündet (Mk 1,14).

Wir empfehlen den ganzen Bibelkurs als Reihe zu besuchen.

Für alle vier Abende ist der Bildungsgutschein der Diözese Linz einlösbar.

Referent

Dr. Franz Kogler, Schramstein
Theologie, Leiter des Bibelwerks Linz
1991-2022



Teilnehmer*innen 15-30

Termine

jeweils Montag, 19 bis 21.30 Uhr
23. November 2026
7. Dezember 2026
11. Jänner 2027
25. Jänner 2027

Kursbeitrag

€ 60,- für alle vier Abende
€ 16,- pro Abend

Organisation

Christoph Burgstaller

Kirchenrecht – Warum und wozu?

Grundrechte – Leitungsstrukturen – Sakramentenrecht – Kirche und Staat

Das Kirchenrecht soll vor Willkür und Ungerechtigkeiten schützen. Manchmal erscheint es aber als Bremse jeglicher Veränderung. Warum gibt es das Kirchenrecht? Wo betrifft es jeden von uns? Sperrige Themen – überraschend lebensrelevant!

Freitag, 13. November 2026, 15.30 bis 18 Uhr

„Wir verkünden das Evangelium, nicht das Kirchenrecht!“

Warum und wozu kirchliches Recht?

Welche Funktion hat das Recht in einer Kirche der Liebe?

Freitag, 13. November 2026, 19 bis 21 Uhr

Religionsfreiheit in der Kirche?

Rechte und Pflichten der Gläubigen; Grundrechte in der Kirche?

Samstag, 14. November 2026, 9 bis 12 Uhr

Das Sakramentale im Recht

Die Kirche als Sakrament, Sakrament als „Heilungsdienst“

Fragen zu Spender, Empfänger und gültiger Feier der Sakramente

Samstag, 14. November 2026, 14 bis 17 Uhr

Themen des kirchlichen Verfassungsrechts

Römischer Machtapparat oder Dienst an der universalen Sendung der Kirche?

Universalkirchliche und diözesane Leitungsstrukturen

Papst und Kurie, Bischof und Diözese, Pfarrer und Pfarrgemeinde

Ist die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters eine Glaubensgemeinschaft?

Verhältnis Staat – Kirche, Religionsrecht

Eine Kooperation mit den Theologischen Kursen Wien.

Referent

Dr. Gerald Gruber, Wien
Theologiestudium in Wien und Freiburg, Studium Kirchenrecht in Rom, Münster und Budapest, Pfarrmoderator in Ebergassing, 2013 in die deutschsprachige Abteilung der Kleruskongregation im Vatikan berufen, Vizeoffizial am Metropoliten- und Diözesangericht Wien, seit 2019 Ordinariatskanzler Erzdiözese Wien, Fachreferent für alle Fragen des Kirchenrechts



Teilnehmer*innen 15-30

Kursbeitrag € 105,- oder frei wählbar € 95,- oder € 120,-

Anmeldung bis 16. Oktober 2026 bei
www.theologischekurse.at
<https://www.theologischekurse.at/veranstaltungen/27308/kirchenrecht-warum-und-wozu>

Organisation Heidelinde Autengruber-Thüry, Theologische Kurse, Tel. 01 51552 3702, Christoph Burgstaller

13. November 2026



Theologie
im Gespräch I

„Theo log. Es war dennoch wahr.“

Ein heiteres Nachdenken über ... – ja, die Zukunft der Theologie

Wenn Theologinnen und Theologen über ihr universitäres Fach nachdenken, dann suchen sie die Zuhörerinnen und Zuhörer, die in den Hörsälen seit langem fehlen; also genau Sie! Allerdings werden die Theologin und der Theologe ob ihres Bedeutungsverlusts weder Trübsal blasen noch Sie mit Zahlen und Fakten langweilen. Nein, dafür ist wahrlich keine Zeit, denn in dieser Zeit vergeht Ihr Leben! Theologie existiert, allem Anschein zum Trotz, in dieser Zeit und auch weiterhin – und wir beweisen's mit einem Augenzwinkern.

Ein Gespräch zwischen Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annette Langner-Pitschmann und Dr. Andreas Telser.

Referent*in

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annette Langner-Pitschmann

Burghausen, Professur für Theologie in globalisierter Gegenwart, lehrt Religionsphilosophie an der Goethe Universität Frankfurt. Veröffentlichung: Von Golgotha zur Wiese. Der Bayerische Kreuzerlass im Licht des Sozialen Imaginären, in: Salzburger Theologische Zeitschrift 22/2 (2018), 171-181.

Dr. Andreas Telser, Gunkirchen
Postdoc-Forscher am Department für Katholische Theologie, Universität Passau



Teilnehmer*innen 10–20

Termin Freitag, 13. November 2026, 19 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende

Organisation Christoph Burgstaller, Andreas Telser

17. November 2026

Theologie
im Gespräch II

Bedrohen Social Media die Demokratie?

Demokratie braucht eine Öffentlichkeit, in der sich die Bürgerinnen und Bürger politisch informieren und miteinander austauschen können. Sie lebt vom öffentlichen Wettstreit der Ideen, von der Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger und von der kritischen Auseinandersetzung mit der politischen Macht.

Seit einiger Zeit findet eine Verlagerung dieser Öffentlichkeit von den „traditionellen“ Massenmedien zu den Social Media statt. Dies wird häufig mit den Schlagworten der Polarisierung, der Fragmentierung und der Radikalisierung kommentiert.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, was es damit auf sich hat und was das für unser demokratisches Zusammenleben bedeutet.

Ein Gespräch mit PD Dr. Lukas Kaelin und Dr. Andreas Telser.



Referenten

PD Dr. Lukas Kaelin, Wien
Praktischer Philosoph und Psychoanalytiker. Veröffentlichung: Filtermacht. Zur digitalen Transformation der politischen Öffentlichkeit, 2024

Dr. Andreas Telser, Gunkirchen
Postdoc-Forscher am Department für Katholische Theologie, Universität Passau



Teilnehmer*innen 10–20

Termin Dienstag, 17. November 2026, 19 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende

Organisation Christoph Burgstaller, Andreas Telser

25. November 2026



Theologie
im Gespräch III

Können wir Zeit anders leben?

Wie kann ein Leben gelingen, das Natur und Menschen weniger vernutzt, beschädigt und versehrt? Wir diskutieren die These, dass wir dafür einen anderen Umgang mit der Zeit brauchen. Wir verbleiben in der Gegenwart. Gegenwart und Zukunft würden dann nicht länger berechnet, geplant und verfügbar gemacht. Ausgangspunkt wäre der Gedanke, dass alles schon da ist, und es darauf ankommt, dies angemessen zu entfalten. Von hier aus zeichnet sich eine Lebensform ab, die sich grundlegend von der modernen unterscheidet.

Ein Gespräch mit PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Lehmann und Dr. Andreas Telser.

15. Dezember 2026

Theologie
im Gespräch IV

Die Tagebücher der Etty Hillesum

Zeugnis einer post-säkularen Mystik

Als säkulare Jüdin mäßig religiös aufgewachsen vollzog Etty Hillesum, geboren 1914 in Middelburg, Niederlande, inmitten der Grausamkeiten der Nazizeit eine „mystische Wende“. Ihr immer inniger werdendes Gebet ging mit wachsender Liebe zu den Menschen einher.

Die nach ihrem Tod im KZ Auschwitz-Birkenau veröffentlichten Tagebücher und Briefe (1941–1943) bezeugen den beeindruckenden Weg einer Frau, deren Wunsch es war, als „denkendes Herz der Baracke“ den Gottesnamen lebendig zu halten.

Ein Gespräch zwischen Dr.ⁱⁿ Isabella Bruckner und Dr. Andreas Telser.



Referent*innen PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Lehmann

Wien, Institut für Interkulturelle Religionsphilosophie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Veröffentlichung: Die Hyperbole der Wirklichkeit. Metaphysik nach dem Ende der Metaphysik, 2024



Dr. Andreas Telser, Günskirchen Postdoc-Forscher am Department für Katholische Theologie, Universität Passau



Teilnehmer*innen 10–20

Termin Mittwoch, 25. November 2026, 19 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende

Organisation Christoph Burgstaller, Andreas Telser

Referent*in Dr.ⁱⁿ Isabella Bruckner

Freiburg, seit April 2026 Akademische Rätin für Dogmatik an der Universität Freiburg, Veröffentlichung: Gesten des Begehrens. Mystik und Gebet im Ausgang von Michel de Certeau, 2023



Dr. Andreas Telser, Günskirchen Postdoc-Forscher am Department für Katholische Theologie, Universität Passau



Teilnehmer*innen 10–20

Termin Dienstag, 15. Dezember 2026, 19 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende

Organisation Christoph Burgstaller, Andreas Telser

Verstehst du auch, was du erzählst?

Predigtforum

Online-Bibelgespräche zur Predigtvorbereitung

Via Zoom bieten wir eine Auseinandersetzung für den Weg vom Bibeltext zur Predigt an. Im Gespräch vor allem zum Evangelium des kommenden Sonntags entwickeln sich viele spannende Gedanken, die für die Predigt hilfreich sind. Ziel ist es, den Bibeltext gut zu verstehen, bevor mit der Predigtvorbereitung begonnen wird. Hintergrundinformationen und Anregungen für die Predigt werden eingebracht. Der Bibeltext und ich sollen „zusammenfinden“.

Eingeladen sind alle, die Predigten vorbereiten und alle, die einen vertieften Zugang zu Bibeltexten wollen. Wir bemühen uns um ein gemeinsames Suchen und Finden. Den Erwartungen und Wünschen der Teilnehmenden wird viel Raum gegeben.

Das Seminar findet wöchentlich in zwei Gruppen um 17 Uhr und 19 Uhr statt, sodass die Teilnehmenden je nach ihrer zeitlichen Verfügbarkeit flexibel wählen können.

Eine Kooperation mit dem Haus der Achtsamkeit (Marienheim) und dem Greisinghof

Referenten **Dr. Reinhard Stiksel**, Tübingen
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Lehrstuhl für Neues Testament der
Universität Tübingen



Dr. Franz Kogler, Schramstein
Leiter des Bibelwerks Linz 1991-2022



Teilnehmer*innen 40

Termine: Online via Zoom, jeweils Dienstag,
17 bis 18 Uhr **oder** 19 bis 20 Uhr
6., 13., 20. und 27. Oktober, 3., 10., 17. und
24. November, 1., 15., 22. und 29. Dezember
2026, 5., 12., 19. und 26. Jänner, 2., 9., 16.
und 23. Februar, 2., 9., 16., 23. und 30. März,
6., 13., 20. und 27. April, 4., 11., 18. und 25.
Mai, 1., 8., 15., 22. und 29. Juni 2027.

Kursbeitrag € 70,- Oktober bis Dezember 2026
€ 180,- für ein ganzes Jahr

Anmeldung Haus der Achtsamkeit,
office@hausderachtsamkeit.com

Organisation Franz Kogler, Christoph Burgstaller

Verstehst du, was du glaubst?

Puchberger Basiskurs Theologie

Wir wollen miteinander über zentrale Themen unseres christlichen Glaubens ins Gespräch kommen. Die theologischen Impulsvorträge werden mit den Anliegen und den Lebens- und Glaubenserfahrungen der Teilnehmer*innen durch die Möglichkeit zur persönlichen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe kontinuierlich verknüpft.

Für die Teilnahme an diesem Basiskurs sind keine theologischen Vorkenntnisse notwendig.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Referentin **Dr. Gudrun Becker**, Linz
Theologin, Referentin für Ökumene
und Audentum in der Diözese Linz



Referent **Dr. Andreas Telser**, Günskirchen
Theologe, 2016-2021 Ass.-Prof. am In-
stitut für Fundamentalthologie und
Dogmatik der Katholischen Privatuni-
versität Linz, Forschungsmitglied am
Zentrum „Religion and Transformation
in Contemporary Society“, Universität
Wien



Teilnehmer*innen 10-20

Termine jeweils Freitag, 16 Uhr bis Samstag, 15 Uhr
27./28. November 2026: **Der eigene Lebens-
und Glaubensweg, Bibel und Offenbarung**
11./12. Dezember 2026: **Himmel-Hölle-Fege-
feuer, Perspektiven auf Jesus, Das Leben
der ersten Christinnen und Christen**
5./6. Februar 2027: **Gottesbeweise, Gott und
das Leid, Wirken des Geistes**
5./6. März 2027: **Kirche und Amt,
II. Vatikanum**

Kursbeitrag € 200,- für alle vier Termine
€ 100,- für Schüler*innen, Lehrlinge, Student*innen und
ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Diözese Linz

Organisation Christoph Burgstaller

27. November 2026



Leichte und mittelschwere Chorwerke für die Kirchenchorpraxis

Praktisches für den Kirchenchor zum Thema Advent und Weihnachten

Leichte und mittelschwere Chorwerke für die Kirchenchorpraxis werden vorgestellt. Die Noten werden miteinander ausprobiert und hilfreiche Tipps zu ihrer Einstudierung gegeben sowie die Einsatzmöglichkeiten im Gottesdienst besprochen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Stimmlage bekannt (Sopran, Alt, Tenor, Bass)!



Referentin

Mag. Isabell Köstler, Linz

Referentin für Kirchenmusik der Diözese Linz, Kirchen- und Schulmusikstudium in Nürnberg, Stuttgart, Bordeaux und Wien, Magistra Gregorianik und Chorleitung, Intensivierung durch postgraduales Studium, Meisterkurse und Seminare bei Godehard Joppich, Cornelius Pouderoijen, Johannes Berchmans Göschl, langjährige Unterrichtstätigkeit und Kantorenschulung, Gründerin und Leiterin der Schola Resupina, Leitung der Schola Fidelis, Wien und der Schola Consensum Cantantium, Wien

Termin

Freitag, 27. November 2026, 16 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 19,-

Organisation Christoph Burgstaller

29. November, 6. Dezember 2026

Jesus im Franckviertel

Ein vorweihnachtliches Theaterprojekt

Sie können nicht glauben, dass sich Jesus immer wieder einmal im Linzer Franckviertel aufgehalten hat? Dann kommen Sie doch in unser vorweihnachtliches Theaterprojekt und lassen Sie sich überraschen. Begeben Sie sich mit der Schauspielerin Bettina Buchholz auf eine spirituelle Reise, die im Franckviertel ihren Ausgang nimmt, nach Nazareth und weiter in die Sahara führt und natürlich geht's wieder zurück in die Arbeiterstadt Linz. Nichts ist erfunden, alles hat der Psychotherapeut und Filmemacher Johannes Neuhauser in den vergangenen 50 Jahren hautnah erlebt: Jesu wohnte sowohl in der verurufenen Barackensiedlung Semmelweisstraße als auch in heruntergekommenen Mietwohnungen im Franckviertel. Jesus schuftete als Akkordarbeiter*in in den Linzer Fabriken und natürlich auch am Hochofen der Vöest. Mit noch nie gezeigten Video-Zuspielungen vom 100-jährigen Bruder David Steindl-Rast, den Kleinen Schwestern Jesu und den beiden legendären Vöest-Arbeiterpriestern Hans Innerlohinger und Hans Wührer. Ein Theaterprojekt über echte Freundschaft, Spiritualität und Solidarität.

„Good News“ in schwierigen Zeiten!

Trailer auf YouTube: <https://youtu.be/sOJUzyt6DMA>



Schauspielerin Bettina Buchholz, Linz

Schauspielerin an Theatern in Dresden, Konstanz, Gießen, Heidelberg und Freiburg, danach 18 Jahre lang festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz, derzeit freie Schauspielerin und Regisseurin; Anerkennungs-Bühnenkunstpreis des Landes OÖ gemeinsam mit Johannes Neuhauser für Ety Hilleus Theaterprojekte

Regisseur

Johannes Neuhauser, Linz

Autor, Regisseur, Psychotherapeut, systemische Familientherapie, Supervisor

Termin 1

Sonntag, 29. November 2026, 17 Uhr

Termin 2

Sonntag, 6. Dezember 2026, 17 Uhr

Eintritt

€ 26,-

Organisation Christoph Burgstaller

Unverfügbar

Warum nicht alles in unserem Leben optimierbar ist

Vortrag

Kaum ein Bereich des Lebens bleibt vom Streben nach Verbesserung unberührt: ob Fitness-Tracker zur Körperaktivitätsüberwachung, Work-Life-Balance, die Optimierung von Arbeitsprozessen. Das Ideal der Optimierung prägt zunehmend unsere Lebenswelt und unser Selbstbild. Doch Optimierung ist nicht mehr nur ein Werkzeug zur Verbesserung, sondern eine kulturelle Norm: Wir sollen gesünder leben, effizienter arbeiten, bewusster konsumieren, achtsamer fühlen.

Der Vortrag wirft einen Blick auf die geistesgeschichtlichen Wurzeln dieses Denkens und fragt nach seinen sozialen und psychologischen Folgen. Ist das Streben nach dem „immer Besseren“ wirklich Ausdruck von Freiheit – oder ist es nicht zu einer neuen Form von Zwang geworden?

Referentin

DDr.ⁱⁿ Katharina Ceming

Augsburg, Dozentin, Seminarleiterin und Publizistin, Studium katholische Theologie und Germanistik in Augsburg, Promotionen in Philosophie und Theologie, Habilitation zur mystischen Theologie in Christentum, Hinduismus und Buddhismus; Publikationen: zB. mit J. Werltz, *Verbotene Evangelien*, 1999, 2016; *Sorge dich nicht um morgen. Die Bergpredigt buddhistisch gelesen*, 2009; *Denken hilft! Philosophische Anstöße für heute*, 2017; *Lass mal! Mit Meister Eckhart ins Hier und Jetzt*, 2018; *Sinn erfüllt*, 2023; *Grenzwertig. Was in Debatten über Rassismus, Identitätspolitik und kulturelle Aneignung schief läuft*, 2023; www.quelle-des-guten-lebens.de



Termin

Freitag, 6. November 2026, 19.30 Uhr

Kursbeitrag € 18,-

Organisation Christoph Burgstaller

Weisheit aus der Wüste

Die Spiritualität der Wüstenväter (und Mütter)

Seminar

Die Wurzeln der christlichen Spiritualität liegen in der Wüste Ägyptens.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den praktischen Weisheiten aus Ägyptens Wüste eingehender beschäftigen, denn sie bieten auch für den modernen Menschen viele wertvolle und hilfreiche Anhaltspunkte auf dem Weg zu einem geglückten Leben, wenn wir bestimmte Vorstellungen und Ideen des 3. und 4. Jhs. wie den „Dämonenkampf“ in unsere Erfahrungswirklichkeit übersetzen.

Wir werden uns in diesem Kurs anhand kurzer Textimpulse mit dem Denken und der Lebenswelt der Wüstenväter vertraut machen und mit praktischen Übungen versuchen, dem Ziel der Wüstenväter, offen zu sein für Gott, näher zu kommen.

Themen wie Achtsamkeit, Urteilsenthaltung, Schweigen stehen hierbei im Zentrum. Dieser Kurs ist keine Einführung ins Herzensgebet.

Referentin

DDr.ⁱⁿ Katharina Ceming

Augsburg, Dozentin, Seminarleiterin und Publizistin, Studium katholische Theologie und Germanistik in Augsburg, Promotionen in Philosophie und Theologie, Habilitation zur mystischen Theologie in Christentum, Hinduismus und Buddhismus; Publikationen: zB. mit J. Werltz, *Verbotene Evangelien*, 1999, 2016; *Sorge dich nicht um morgen. Die Bergpredigt buddhistisch gelesen*, 2009; *Denken hilft! Philosophische Anstöße für heute*, 2017; *Lass mal! Mit Meister Eckhart ins Hier und Jetzt*, 2018; *Sinn erfüllt*, 2023; *Grenzwertig. Was in Debatten über Rassismus, Identitätspolitik und kulturelle Aneignung schief läuft*, 2023; www.quelle-des-guten-lebens.de



Termin

Freitag, 6. November 2026, 14.30 Uhr bis 18 Uhr und Samstag, 7. November 2026, 9 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 210,-
€ 55,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation Christoph Burgstaller

Gesellschaft / Umwelt / Medien





Wenn Schweigen keine Option ist

Zivilcourage im Alltag

Zivilcourage und Gewaltprävention – anwendungsorientiert und praxisnah.

Wie sieht eine Welt aus, in der wir uns alle wohlfühlen? Dieser Workshop trägt zur Sensibilisierung, Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen bei und hilft bei der Erarbeitung individueller Handlungsoptionen in schwierigen Situationen.

Das Training soll durch Erprobung in alltagsnahen Rollenspielen die Sensibilität für zivilcourageiertes Handeln erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen erweitern sowie Zivilcourage und soziale Verantwortung vermitteln.

Der Workshop bietet Raum, sich auszutauschen, Neues direkt zu probieren und sich über Handlungsmöglichkeiten abzustimmen. Auf Basis der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Zivilcourage wird auch "Zivilcourage im Nationalsozialismus" behandelt – eine Ausnahmesituation par excellence. Durch die Auseinandersetzung mit Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus zivilen Mut zeigten, wird ein Bogen in die Vergangenheit gespannt, der auch wertvoll für unsere Gegenwart ist.

Referentin

Sabine Marek, MA, MA

Leonstein, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Trainerin in der Erwachsenenbildung für demokratische Bildung, Vermittlung von Wissen über demokratische Strukturen, Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe, Entwicklung von Methoden, um Menschen aktiv in Entscheidungsprozess einzubinden, zertifizierte Mauthausen-Außenlager-Guide, zertifizierte Zivilcourage-Trainerin, zertifizierte Extremismus-Trainerin



Teilnehmer*innen 20

Termin Freitag, 13. November 2026, 8.30 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 95,-

Organisation Maria Zachhalmel

Die Ökonomie der Angst

Lesung und Vortrag im Spiegelsaal

Radikalisierung, Autoritarismus, Kriegstreiberei, Xenophobie und Kontrollverlust: Wir alle spüren das nervöse Fieber. Es erinnert uns an längst vergangen geglaubte Zeiten. Oliver Rathkolb macht die Ursache an der „ersten und zweiten Turboglobalisierung“ fest. Politische Umwälzungen, ökonomische Krisen und technologische Innovationen überfordern im Vorfeld des Ersten Weltkriegs wie auch heute die nationalen Gesellschaften und ihre politischen Eliten und rufen die Raubritter der Wirtschaft auf den Plan. Irrationale Fehlentscheidungen in der Politik, eine Polarisierung der Bevölkerung und das Gefühl der Marginalisierung des Einzelnen wecken eine Sehnsucht nach dem „starken Mann“ und einfachen, oft gewaltvollen Lösungen für komplexe Probleme.

Steht uns ein neues autoritäres Zeitalter bevor? Der Vortrag bietet Orientierungswissen für Diskussionen und Entscheidungsprozesse in der Gegenwart. In einem hell-sichtigen Epochenvergleich wird die weltweite Sehnsucht nach autoritären Strukturen analysiert und eine Geschichte des modernen Raubrittertums, von John D. Rockefeller bis Elon Musk, gezeichnet.

In Kooperation mit dem Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz, gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.



Referent

Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb, Wien

Historiker, Vorstand und Professor des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien, Veröffentlichungen zur österreichischen und internationalen Zeit- und Kulturgeschichte, Herausgeber der Zeitschrift *zeitgeschichte*, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Hauses der europäischen Geschichte in Brüssel sowie des Wiener Instituts für Kultur- und Zeitgeschichte (VICCA), Publikation: *Ökonomie der Angst. Die Rückkehr des nervösen Zeitalters*, 2025.



Termin Donnerstag, 26. November 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation Maria Zachhalmel



Filmpräsentation und Diskussion



over a few North American, South East Asian, and African sites.

Partnerschaft / Familie / Pädagogik



21. November 2026



„Der goldene Schlüssel“

Zauberhaftes Klangmärchen zum Mitgestalten und Adventeinstimmen

Groß und Klein, ich lade euch zum Mitmachen ein! Hört gut zu, seid gespannt, wohin wohl geht unsere Reise ins klingende Märchenland.

Gemeinsam spielen wir eine Geschichte der Gebrüder Grimm rund um ein geheimnisvolles Kästchen nach. Wir leihen den Figuren unsere Stimmen. Mit Naturklanginstrumenten weben wir einen atmosphärischen Klangteppich. Mal nehmen wir Leises und Unaufdringliches wahr, mal bewegen wir uns mit den Märchenfiguren und erzeugen eine ganz besondere Stimmung im Spiegelsaal des Schlosses Puchberg. Spüren werden wir unsere Klänge auch, mhmhm.

Fragt sich nur noch, was wohl im Grimm'schen Kästchen steckt und was jede und jeder von uns mit nach Hause nehmen wird?

Freut euch auf einen zauberhaften Familiennachmittag!

Referentin

Mag.* Andrea Fellingner

Bad Ischl, integrative Klangpädagogin,
Naturvermittlerin, Erwachsenenbildnerin
und Zukunftsgestalterin, Mutter
zweier Kinder aus dem schönen Salzkammergut



Teilnehmer*innen 20 Erwachsene und Kinder

Termin Samstag, 21. November 2026, 14 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 25,- Erwachsener
€ 15,- Kind

Organisation Christine Tröbinger

28. November 2026



Erlebnismittwoch für Familien

Kinder, Eltern und Großeltern sind an diesem Nachmittag unsere besonderen Gäste. Das gemeinsame Familienerlebnis und die Freude am Gestalten stehen im Vordergrund.

Adventkranzbinden

Gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Kindern Ihren Familien-Adventkranz!

Im Anschluss wird dieser bei einer stimmungsvollen Feier durch Dr. Adi Trawöger in der Kapelle des Bildungshauses geweiht.

Materialliste wird zugeschickt. Pro Familie ist das Nadelgrün für einen Adventkranz im Kursbeitrag enthalten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob Sie Anfänger*in oder fortgeschritten sind.

Referentin

Mag.* Andrea

Greifeneder-Stadler, Puchberg
Adventkranz-Expertin, unterrichtet
Kunst und Gestaltung im Gymnasium
Dachberg in Prambachkirchen



Teilnehmer*innen 16 Erwachsene und Kinder

Termin Samstag, 28. November 2026, 13 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 16,- Erwachsener
€ 8,- Kind

Organisation Christine Tröbinger





Die Schatzkiste

Ein Clowntheater für Kinder von 5 bis 99 Jahren

Mux und Mox haben einen Schatz gefunden! Doch wo können sie ihn in Ruhe bewundern?

Die Suche nach dem perfekten Platz wird zu einem turbulenten Abenteuer voller Spaß und Überraschungen.

Begleite die beiden Clowns und ihren Freund Sigi auf einer witzigen und herzerwärmenden Reise!

Dauer: ca. 50 Minuten.



FamilienSpieleTag im Schloss Puchberg

Der 8. Dezember war über viele Jahre für viele Spielbegeisterte ein Pflichttermin, um in einzigartiger Atmosphäre verschiedenste Spiele kennenzulernen. Nun ist es an der Zeit, diese Tradition wieder aufleben zu lassen!

Bertram Deininger präsentiert mit der rollenden Ludothek hunderte Spiele verschiedener Verlage!

Die neuesten Trends in der Spielwelt stehen zum Ausprobieren bereit: von Lernspielen für ganz kleine Mitspieler*innen ab zwei Jahren bis zu anspruchsvollen Spielen für Freunde des fortgeschrittenen Spiels.

Und den kreativen Köpfen steht wieder die Baustelle mit verschiedenen Kugelbahnsystemen und Konstruktionsspielzeugen zu Verfügung.

Kombiticket € 20,- pro Person
FamilienSpieleTag und „Die Schatzkiste“



Referent

Bertram Deininger, Klagenfurt

Beruf: Spieler. Seine rollende Ludothek ist die erste fahrende Spielveranstaltung Österreichs und sorgt für Spielertage in Gemeinden und Institutionen in ganz Österreich!
www.bertramspielt.at

Termin

Dienstag, 8. Dezember 2026, 9.30 bis 18 Uhr

Eintritt

€ 12,- pro Person / € 6,- bis 5 Jahre
Die 5. Person bzw. das 3. Kind erhält freien Eintritt

Organisation Christine Tröbinger



Schauspieler

Pepi Lummerstorfer, Gramastetten
Clowntheater, Meisterklasse Theater Olé, CiniClown

Franz Moharitsch, Heiligenberg
Seit 1991 Kindertheater, seit 25 Jahren CiniClown

Musiker

Sigi Mittermayr, St. Stefan am Walde
Gitarr-Spieler, seit mehr als 25 Jahren auf der Bühne

Termin

Dienstag, 8. Dezember 2026, 14.30 Uhr

Eintritt

€ 12,- pro Person

Organisation Christine Tröbinger



Gesundheit / Persönlichkeit / Kommunikation





Familienaufstellung

Die Liebe in der Familie wieder ins Fließen bringen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserer Lebensgeschichte. Es können Themen aus Partnerschaft und Familie, zu gesundheitlichen Anliegen, zu Glaubenssätzen oder das Ich und das Selbst aufgestellt werden. Wer seine lange vertrauten Lebensmuster und ihre Wirkung erkennt, kann in seinem Leben leichter Neues entwickeln und den Beziehungen mehr Qualität geben.

Die Anliegen der vier aufstellenden Teilnehmer*innen werden vor dem Seminartag mit der Referentin besprochen. Die anderen Teilnehmenden stellen sich als Repräsentierende zur Verfügung und gehen ebenfalls, auch wenn sie nicht selbst aufstellen, mit Geschenken in Form von Erkenntnissen nach Hause.

Die Aufstellungen sind verdeckt, das heißt, niemand der Repräsentierenden weiß, was oder wen er darstellt. Das Denken kann ausgeblendet werden, und es gilt nur den besten Platz im Raum zu erspüren. Die Aufstellung dauert so lange bis sich eine gute Lösung entwickelt hat. Das Aufwärmen zu Beginn und das Ablegen der Rollen am Ende wird mit Musik und Bewegung begleitet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die mitgeteilten Anliegen streng vertraulich sind und sich jede/r Teilnehmer*in zur Verschwiegenheit verpflichtet. Im Seminar ist es störend, wenn Teilnehmende später kommen oder früher gehen. Wir bitten Sie daher, am Seminar durchgehend teilzunehmen.

Referentin

Maria Hageneder, Schürstein
Integrale Tanz und Ausdruckstherapie (CITA), Systemische Aufstellungsarbeit und Rekonstruktionsarbeit AP5YS, Ausbildung bei Siegfried und Christine Esen, Guni Bava



Teilnehmer*innen

4 Personen – mit Aufstellung eines eigenen Anliegens
8 Personen – ohne persönliche Aufstellung

Termin

Donnerstag, 12. November 2026,
9 bis 18.30 Uhr

Kursbeitrag

€ 250,- mit persönlicher Aufstellung
€ 100,- ohne persönliche Aufstellung

Organisation Maria Zachhalmel

5., 19. November, 3. Dezember 2026

Deep Rest

Meditation in liegender Haltung



Deep Rest Meditation, Tiefes-Ruhen-Meditation nach Nicole Stern, ist eine besondere Form der Achtsamkeitsmeditation in liegender Haltung. Sie dient der Regeneration und klaren Reflexion. Diese Meditationsart mit buddhistischen Wurzeln lädt zur Erfahrung des Loslassens durch Geistesgegenwärtigkeit ein.

Du suchst

- Erholung und tiefe Entspannung,
- mehr Gelassenheit und Ruhe,
- schmerzloses Meditieren im Liegen,
- eine freundliche und sanfte Verbindung mit dir selbst und
- tiefes Ruhen, um gestärkt Neues umzusetzen.

Du brauchst bequeme, warme Kleidung, dicke Socken, Yoga- oder Turnmatte, Decke, ev. kleinen Kopfpolster.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin

Dr.ⁱⁿ Ulrike Auinger, Wels
Zertifizierte Deep-Rest-Lehrerin bei Nicole Stern, zertifizierte MBSR-Lehrerin, Center for Mindfulness CFM Zürich und Arbor Seminare Freiburg, MSC bei Chris Gernet, em. Fachärztin für physikalische Medizin und Rehabilitation



Teilnehmer*innen 20

Termine: 3 Abende, jeweils Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr
5. November, 19. November, 3. Dezember 2026

Kursbeitrag € 120,- inkl. Audiodateien

Organisation Maria Zachhalmel

24. November 2026



Mit Pflanzen im Flow

Pflanzenpflege und Wohlbefinden im Alltag

Worauf kommt es bei der Pflanzenpflege wirklich an? Von Gießrhythmen über Pflanzen- und Standortauswahl bis hin zur richtigen Luftfeuchtigkeit.

Anhand praktischer Beispiele zeigt die Referentin, wie Sie ein gesundes Raumklima für sich selbst und ihre Pflanzen schaffen können. Gleichzeitig entdecken sie, wie eng unser eigenes Wohlfühlen mit dem unserer Pflanzen verbunden ist und wie kleine Veränderungen im Raumklima und Achtsamkeit Großes bewirken können.

Sie erhalten die wichtigsten Tipps auf den Punkt gebracht. Bei konkreten Fragen können sie gerne Ihre Pflanzen oder Bilder davon mitbringen.

Referentin

Viktoria Schmidt

Bad Leonfelden, Floristin und Landschaftsgärtnerin, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Verbindung von Menschen und Pflanzen



Termin Dienstag, 24. November 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation Christoph Burgstaller

Verbunden bleiben bei Demenz

Beziehung gestalten, ohne
sich selbst zu verlieren



Lesung und Seminar

Demenz verändert vieles. Vertraute Rollen geraten ins Wanken, Beziehungen verändern sich und der Alltag stellt Angehörige und Pflegende immer wieder vor neue Herausforderungen. Wer einen Menschen mit Demenz begleitet, kennt das Spannungsfeld zwischen Nähe und Abgrenzung und den Wunsch zu helfen, ohne dabei sich selbst zu verlieren.

Im neuen Buch „Verbunden bleiben bei Demenz“ beschreibt Hildegard Nachum, wie eine Beziehung unter den Bedingungen einer Demenzerkrankung möglich ist. Sie erhalten Anregungen, die Ihnen helfen können, in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Die Lesung gibt berührende Einblicke. Im Seminar werden die Inhalte vertieft und anhand vieler Praxisbeispiele, gemeinsamer Reflexionen und konkreter Impulse für den Alltag erlebbar gemacht. Es bietet wertvollen Raum für Austausch, Fragen und persönliche Erfahrungen.

Eingeladen sind alle, die Menschen mit Demenz begleiten: Angehörige, Freundinnen und Freunde, Pflegende sowie Fachkräfte, alle die Verantwortung tragen und täglich versuchen, trotz Belastung, Ohnmacht und Schmerz menschlich und verbunden zu bleiben.



Referentin Hildegard Nachum, Lasberg-Studium Politik- und Kommunikationswissenschaft, Validationsmasterin, zertifizierte Validationslehrerin, Referentin in der Ausbildung von geriatrischen Pflegekräften; viele Erfahrungen in der Pflege und Validation von alten Menschen und Menschen mit Demenz, Dolmetscherin für Menschen mit Demenz; Publikationen: Die Weisheit der Demenz, Wegweiser zum würdevollen Umgang mit desorientierten Menschen, 2022; zs. mit U. Zika, Verbunden bleiben bei Demenz, 2026.

Teilnehmer*innen 24

Lesung Freitag, 13. November 2026, 19 Uhr
Kursbeitrag € 18,-

Seminar Samstag, 14. November 2026, 9 bis 17.30 Uhr
Kursbeitrag € 120,-

Organisation Maria Zachhalmel



Weiter leben, weiter gehen

Ein Wochenende für Witwen und Witwer

„Bis der Tod uns scheidet“ – Das Unvorstellbare ist eingetreten. Eine neue Zeitrechnung beginnt: vor dem Tod und nach dem Tod des geliebten Menschen. Die Trauer stellt das ganze Leben auf den Kopf und verändert alles Gewohnte.

Diese gemeinsame Erfahrung schafft Verbundenheit zwischen Witwen und Witvern. Was ist das Besondere, das Herausfordernde am Leben in dieser Situation? Welche Zukunft gibt es für mich, und wie kann ich Wege finden, die ein Weiterleben mit dem schmerzvollen Verlust ermöglichen?

Wir suchen Ausdrucksformen für die intensive und für die nachlassende Trauer. Konkrete Anregungen ermöglichen kleine Lichtblicke.

Ein Wochenende zum Trauerteilen, Austauschen, Mut machen und Perspektiven finden.

Impulsge Gedanken, Körperübungen, Gruppengespräche sowie einfache Rituale sind Elemente dieser beiden Tage. Wie lange Sie bereits verwitwet sind, ist für die Teilnahme nicht von Bedeutung.

Am Freitag ist eine Abendeinheit geplant, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Referentin

Petra Maria Burger

Gramastetten, Begleiterin in Übergangssituationen und Lebenswenden, Zeremonienleiterin, Trauerrednerin, www.petra-maria-burger.com



Teilnehmer*innen 16

Termin Freitag, 13. November 2026, 10 Uhr bis
Samstag, 14. November 2026, 17 Uhr

Kursbeitrag € 150,-

Organisation Maria Zachhalmel

Letzte-Hilfe-Kurs

Weil der Tod ein Thema ist

Unter dem Motto „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Letzte-Hilfe-Kurs Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod, weil wir selbst unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Wir brauchen Anregungen, damit wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betrauern haben, gut begegnen. Und trauernde Mitmenschen begegnen uns in allen Lebensbereichen: die Kollegin oder die Kundin im Beruf, im Privaten meine Nachbarn. Was nun sagen? Was tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

Inhalte

- Das in uns allen schlummernde Tabu des Todes
- Das "Begreifen" des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Ver-trösten?
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und eigener Bedürfnisse



Referent

Dr. Martin Prein, Linz

Thanatologe, Notfallpsychologe, ehemaliger Bestatter, Gründer von „Institut für Thanatologie: Auseinandersetzung mit dem Tod, der Sterblichkeit und der Bestattung“, Publikation: Letzte-Hilfe-Kurs. Weil der Tod ein Thema ist, 2019, www.letztehilfekurs.at, www.martinprein.at

Teilnehmer*innen 24

Termin Freitag, 13. November 2026, 9 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 110,-

Organisation Maria Zachhalmel

Die Trance-Formation des Geistes

Intensiv-Kurs

Wie Sie Ihr Unterbewusstsein auf eine gewünschte Zukunft einstellen

In diesem Seminar tauchen wir in die unendlichen Dimensionen des Geistes ein und erweitern das Verständnis der Funktionsweise des Unterbewusstseins.

Referent

Dr. med. Wolf-Dieter Nagl

Möding, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychosomatik und medizinische Hypnose, Publikation: "Befreie deinen Geist", 2025, 2. Auflage von "Denke, was dein Herz führt", 2021.



Teilnehmer*innen 30–60

Termin Freitag, 30. April 2027, 9 bis 17 Uhr und Samstag, 1. Mai 2027, 9 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 285,-

Organisation Maria Zachhalmel

Oktober 2026 bis März 2027

Das Schwere leichter machen!

Dialogisch-systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit

Referentin

Dr.ⁱⁿ Elfriede Bleimschein

Gunskirchen, Ärztin für Allgemeinmedizin, Diplom der ÖAK für Psychosomatik, zertifiziert für Dialogisch-Systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit und Traumatherapie (PITT – Luise Reddemann) von APSYS Graz; arbeitet in freier Praxis in Gunskirchen. www.bleimschein.com



Teilnehmer*innen

4 Personen – mit Aufstellung eines eigenen Anliegens

12 Personen – ohne persönliche Aufstellung

Termin 1 Samstag 10. Oktober 2026, 8.30 bis 18.30 Uhr

Termin 2 Freitag, 4. Dezember 2026, 8.30 bis 18.30 Uhr

Termin 3 Donnerstag, 11. Februar 2027, 8.30 bis 18.30 Uhr

Termin 4 Samstag, 6. März 2027, 8.30 bis 18.30 Uhr

Kursbeitrag € 260,- pro Termin – mit Aufstellung eines eigenen Anliegens

€ 100,- pro Termin – Teilnahme ohne persönliche Aufstellung

Organisation Maria Zachhalmel

Die heilsame Kraft des Räucherns

Räuchern hat zur Weihnachtszeit Tradition. Es kann uns zudem bei Lebensthemen wie Neubeginn, Übersiedlung, Übergang in eine neue Lebensphase oder beim Abschiednehmen unterstützen. Auch zur Linderung von Beschwerden kann eine Räucherung begleitend zu anderen Therapien eingesetzt werden.

Weihrauch etwa ist nicht nur eine Pflanze, die den Raum für heilige Rituale öffnet und uns bei Feiern begleitet. Er ist auch hilfreich bei schmerzenden Gelenken oder um belastende Situationen zu verarbeiten und negative Gefühle loszulassen.

Im Workshop erfahren Sie, wie vielfältig Körperräucherungen durchgeführt werden können. Sie erhalten Informationen, welche Pflanzen oder Räuchermischungen sich für welche Themen oder Beschwerden eignen und worauf Sie bei deren Verwendung achten sollten.

Die konventionelle Medizin geht häufig Hand in Hand mit der Naturheilkunde. Entdecken Sie die Möglichkeiten, Räuchern behutsam zur Unterstützung von Heilungsprozessen auf verschiedenen Ebenen zu nutzen!

Abschließend können Sie ein eigenes Räucherbündel binden und mit nach Hause nehmen.



Referentin

Mag. (FH) Hannelore Kleiß

St. Georgen an der Gusen, Studium Soziale Arbeit, Kräuterpädagogin und Naturvermittlerin, Erwachsenenbildnerin, Ritualleiterin; Publikation: Räuchern zu heiligen Zeiten. Rituale im Jahreskreis, Freya '2025. www.kraeuter-coaching.at; www.leben-feiern.at

Teilnehmer*innen 20

Termin Samstag, 14. November 2026, 9.15 bis 14.15 Uhr

Kursbeitrag € 70,-

Organisation Maria Zachhalmel

Ein Clown kann schauen



Mit Clownerie und Achtsamkeit zu mehr Leichtigkeit im Alltag

Der Clown erinnert uns an eine Haltung, die wir als Kinder ganz selbstverständlich kannten: neugierig sein, ausprobieren, Fehler machen und die Welt immer wieder neu betrachten.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Clownerie. Wir dürfen schauen und staunen, es krachen lassen und Stille genießen, die Langsamkeit zelebrieren und im Hier und Jetzt sein, ohne zu bewerten.

Achtsamkeit darf lebendig sein und Spaß machen. Der Clown erlebt sie spielerisch und leicht mit vielen Emotionen, und er erinnert uns daran, dass Fehler erlaubt sind, Nicht-Wissen befreiend sein kann und im Scheitern oft unerwartete Möglichkeiten liegen. So entsteht Raum für Leichtigkeit, Kreativität und einen freundlicheren Blick auf uns selbst und die Welt.

Ein Wochenende zum Spielen, Innehalten, Entdecken und Schauen. Für Menschen mit und ohne Clown-Erfahrungen.

Was du mitnehmen kannst:

- Die Clown-Figur entdecken und sich an ihr erfreuen,
- Mut zum Nicht-Wissen und zum lustvollen Scheitern gewinnen,
- mehr Präsenz im Hier und Jetzt erleben und
- weg von der Perfektion hin zu mehr Leichtigkeit finden.

Referentin

Ursula Teurezbacher, Leonding

Trainerin in der Erwachsenenbildung, im Zeichen des Humors unterwegs in Unternehmen, Vereinen und Institutionen, um diese wichtige Ressource zu stärken und den Fokus vermehrt auf das Positive zu lenken. CliniClownin in OÖ seit 2013 und als Clownkünstlerin on the road mit eigenen Stücken, seit 2016 über 400 Auftritte in ganz Österreich. www.teurezbacher.com



Teilnehmer*innen 8–14

Termin Freitag, 13. November 2026, 15 Uhr bis Samstag, 14. November 2026, 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 185,-

Organisation Maria Zachhalmel

Wirksame Kommunikation

authentisch und präsent

Die eigene Wirkung von innen heraus stärken

Sie stehen im beruflichen, schulischen oder privaten Leben immer wieder vor Situationen, in denen Sie sich unsicher und nicht präsent fühlen? Sie möchten kommunikativen Herausforderungen in Ihrem Leben aus einer gestärkten, inneren Haltung heraus begegnen?

Lernen Sie Ihre drei inneren „Superkräfte“ für eine wirkungsvolle Kommunikation kennen und erleben Sie, diese stärkend anzuwenden. Erkennen Sie, wie Körper und Geist einander beeinflussen und nutzen Sie dieses Wissen, um sich innerlich zu stärken. Erleben Sie den Einfluss Ihrer Körperhaltung und Mimik, Ihrer Atmung und die Kraft Ihrer Gedanken auf Ihre authentische Präsenz und Wirkung nach außen.

Wir wenden Methoden basierend auf kommunikations- und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen und aus der interdisziplinären Embodiment-Forschung an. Freuen Sie sich auf kreative Übungen aus dem Neuro-Mentaltraining, bewegte Meditation und Atemführung und wirksame Embodiment-Übungen.

Dieser Workshop ist für alle, die in fordernden Situationen, aus einer Position der inneren Stärke heraus, authentisch und präsent agieren möchten.

Referentin

Mag.* Doris Scharl-Borsodi, PMM

Leonding, Studium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Potenzial-Entwicklerin und Stärken-Stärkerin, systemische Coachin, Psychologische Beraterin, Akad. Mediatorin, Supervisorin, Seminarleiterin für klare Kommunikation und Konfliktlösung, mentale Stärke, Stress Resilienz und gesunde Selbstfürsorge, Qi Gong Trainerin, verheiratet, drei Töchter. www.dieborodi.at



Teilnehmer*innen 6–16

Termin Samstag, 14. November 2026, 9.30 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 120,-

Organisation Maria Zachhalmel



Zum Glück gibt's Märchen!

„Das Leben ist ein Märchen, unser Happy End schreiben wir uns selbst!“, lautet das Motto von Autorin Nina Stögmüller.

Das glückliche Ende ist im Märchen selbstverständlich, und das wünschen wir uns natürlich auch im richtigen Leben. Wie es zu diesem glücklichen Ende im Märchen kommt, ist immer wieder anders und doch immer wieder gleich. Die Märchenfiguren erleben eine Heldenreise, erkennen, reifen, werden erlöst. Auch jeder Lebensweg ist anders, doch suchen wir alle nach dem Glück, ganz so wie im Märchen.

Gemeinsam erarbeiten wir in diesem Seminar ein persönliches Märchen, das auf einer wahren Geschichte beruht oder frei erfunden sein kann. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, im Märchen ist alles möglich. Klassische Märchenfiguren und Symbole sind ebenso Themenschwerpunkte.

Zur weiteren Inspiration gibt es für die Teilnehmer*innen am Abend des ersten Kurstages eine kleine Lesung. „Die Märchenfee“ liest Glücksmärchen, Mondmärchen – und ein rosaroter Elefant ist auch dabei!

Zum Schreiben bitte die persönlich bevorzugten Schreibmaterialien mitbringen, das kann ein Laptop sein oder ein Schreibblock.

Referentin

Nina Stögmüller, Linz
Bestseller-Autorin: 11 Bücher u. a. Raumnächte erzählen, Mein Geburtstag, Das kleine Buch der Weihnachtswunder, Redakteurin, PR-Fachfrau, Leiterin von Schreibworkshops



Teilnehmer*innen 6–16

Termin Freitag, 13. November 2026, 15 Uhr bis Samstag, 14. November 2026, 16 Uhr

Kursbeitrag € 195,-

Organisation Maria Zachhalmel

22. Oktober 2026 bis 24. Juni 2027



Strömen am Abend

Jin Shin Jyutsu als wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe

Mit einfachen, aber wirksamen Ström-Impulsen sollen diese monatlichen Selbsthilfe-Ström-Abende helfen, gut gestärkt durchs Jahr zu gehen.

Alle, die bereits Erfahrungen mit der Methode des Strömens (Jin Shin Jyutsu) gemacht haben, sind herzlich eingeladen, Monat für Monat Schritte zu tun, die helfen, sich selbst und den eigenen Lebensweg besser zu erkennen und falls „not-wendig“ immer wieder zu korrigieren. Die Abende sollen dich dabei unterstützen dranzubleiben, deine Lebensenergie gut auszubalancieren und deine Selbstheilungskräfte zu aktivieren, damit der „Tanz durch das Jahr und das Leben“ reibungsloser und mit Kraft, Zuversicht und Freude verläuft.

Das Strömen begleitet dich beim Gesund-Bleiben und Gesund-Werden, kann aber keine medizinische Behandlung ersetzen. Falls du diese sanfte Methode zur Selbsthilfe von Grund auf kennenlernen möchtest, eignet sich der Einstiegskurs ab 21. Jänner 2027.

Referentin

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika Rokita

Bad Wimsbach-Neydharting, JSI-Praktikerin seit über 20 Jahren, Biologin, Kräuterpädagogin, Kinesiologin, naturverbunden aufgewachsen im Lavanttal in Kärnten, Studium an der Universität Graz, langjährige Ausbildungen in Kinesiologie und Jin Shin Jyutsu in Österreich und Deutschland, seit 1999 in ÖÖ



Teilnehmer*innen 20

Termine jeweils Donnerstag, 18 bis 20 Uhr
22. Oktober, 26. November, 17. Dezember 2026, 14. Jänner, 25. Februar, 18. März, 22. April, 20. Mai, 24. Juni 2027

Kursbeitrag € 20,- pro Abend

Organisation Maria Zachhalmel

16. Oktober 2026 bis 9. Juli 2027

Sing Ma!

Voll Freude miteinander singen

In offener, herzlicher Runde singen wir Schlager, Volks- und Wanderlieder und einfache Jodler. Eingeladen sind alle, die gerne singen – ob früher im Chor, beim Wirtshaussingen oder nach langer Pause.

Besonders Menschen mit Demenz und anderen Beeinträchtigungen sind herzlich willkommen.

Singen stärkt, verbindet und tut gut. Es belebt die Atmung, fördert Konzentration und Körperhaltung und bringt neue Begegnungen bei Einsamkeit.

Das gemeinsame Singen hinterlässt wunderbare Spuren – ein Lächeln im Gesicht, ein spürbares Plus an Energie und Lebensfreude. Wir stehen für pure Freude und ein fröhliches Miteinander.

Bei uns gibt es keine Fehler, keine Perfektion und es sind keine Vorkenntnisse nötig!



Referentinnen Magdalena Maria Pühringer

Steinerkirchen an der Traun, zertifizierte Singleiterin für heilsames, gesundheitsförderndes Singen in Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäusern, Absolventin der Anton Bruckner Privat Universität, Studienlehrgang Musik und Inklusion, Lehrerin für Musik und Inklusion an der Landesmusikschule, Klavierlehrerin, Klangenergetikerin, www.tastenzaubernet.at, www.singma.at

Ingrid Huemer, Bad Wimsbach-Neydharting

Zertifizierte Singleiterin für heilsames, gesundheitsförderndes Singen in Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäusern, Jung-Jodlerin, Praktikerin für Cranio-Sacrale Körperarbeit, Pilgerbegleiterin, www.singrid.at, www.singma.at

Termine

Freitag, jeweils 10 bis 12 Uhr
16. Oktober, 13. November und 11. Dezember 2026, 15. Jänner, 12. Februar, 12. März, 16. April, 14. Mai, 18. Juni und 9. Juli 2027

Kursbeitrag € 20,- pro Termin und Person
Mittagsmenü im Anschluss möglich € 18,-

Organisation Maria Zachhalmel

Kunst / Kultur / Kreativität



Kulturgutpflege der Diözese Linz 2027

Lehrgang

Die Pfarren besitzen, verwalten und benutzen tagtäglich Kunstobjekte. Als Ausstattungselemente von Kirchen bzw. Objekte des liturgischen Gebrauchs sind dies sichtbare künstlerische Glaubensbekenntnisse sowie historische Zeugnisse, die einer sorgsamten Handhabung und Pflege bedürfen. Der Lehrgang Kulturgutpflege der Diözese Linz richtet sich an alle, die im



täglichen Umgang oder in der Verwaltung mit Kunstobjekten zu tun haben. Die einzelnen Module vermitteln Wissen zum Umgang mit unterschiedlichsten Ausstattungstücken und Materialien und geben wertvolle Informationen zu aktuellen Themen und Fragestellungen rund um Kunst in der Kirche und Liturgie von heute.

Katholische Kirche
in Oberösterreich
Fachbereich Kunst

Freitag, 12. März 2027 Nachmittag

Praxismodul Reinigung

Reinigung und Pflege im Kirchenraum

Ort: Linz

Leitung: Judith Wimmer, Ulrike Parzmair-Pfau

Kosten: € 55,- inkl. Pausenverpflegung, Eigenanreise.

Samstag, 3. April 2027 ganztägig

Exkursion Zeitgenössische Kunst und Liturgie

Leitung: Martina Gelsinger

Kosten: € 55,- exkl. Verpflegung, Eigenanreise.

Samstag, 24. April 2027 ganztägig

Seminarmodul Restaurierung und Denkmalpflege

Ort: Gleink, Gasthof Alte Post, Führung kulturGUTspeicher

Leitung: Judith Wimmer

Kosten: € 65,- inkl. Pausenverpflegung, Mittagessen ist selbst zu bezahlen, Eigenanreise.

Freitag, 21. Mai 2027 ganztägig

Exkursion Restaurierung in Wien

Ort: Wien, Bundesdenkmalamt Werkstätten Arsenal

Weitere Programmpunkte werden noch bekanntgegeben.

Leitung: Ulrike Parzmair-Pfau

Kosten: € 55,- exkl. Verpflegung, Eigenanreise

Jeder Termin kann einzeln gebucht werden. Nach Absolvierung von 4 Seminarteilen erhalten die Teilnehmer*innen das Zertifikat. Verpflichtend für das Zertifikat ist die Teilnahme an den Modulen "Restaurierung und Denkmalpflege" sowie "Zeitgenössische Kunst und Liturgie". Die anderen Module sind frei wählbar. Der Bildungsgutschein der Diözese Linz kann in Abzug gebracht werden.

Freitag, 11. Juni 2027 Nachmittag

Praxismodul Paramentik

Lagerung, Umgang und Pflege der historischen

Paramentik

Ort: Linz

Leitung: Judith Wimmer

Kosten: € 55,- inkl. Pausenverpflegung, Eigenanreise.

Freitag, 17. Sept. 2027 Nachmittag

Praxismodul Liturgisches Gerät

Pflege, Reinigung, Imprägnierung von Objekten aus Edelmetallen (Kelche, Ziborien, Leuchter, etc.)

Ort: Gleink

Leitung: Judith Wimmer

Kosten: € 55,- inkl. Pausenverpflegung, Eigenanreise.

Samstag, 9. Oktober 2027

Jubiläum 30 Jahre Kulturgutpflege

Zertifikatsverleihung und Jahrestreffen der Kulturgutpfleger*innen

Ort: Linz

Stornogebühr

Bei Nichterscheinen sind die Teilnahmekosten des jeweiligen Moduls zu bezahlen.

Anmeldung, Detailprogramme und Auskünfte

Diözese Linz | Fachbereich Kunst

Rudigierstraße 10, 4020 Linz

Tel.: +43 / 5 / 1785-4520 oder

anmeldung.kunst@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/kunst



Inspiration Natur

Abstrakte Landschaftsdarstellungen

In diesem Workshop verbinden wir die unmittelbare Erfahrung der Natur mit der Freiheit der abstrakten Malerei.

Wir erkunden die Landschaft rund um Schloss Puchberg, lassen uns von der Schönheit der Umgebung inspirieren und lernen, die Essenz der Natur in uns aufzunehmen. Wir beobachten das Zusammenspiel von Licht und Schatten und erfassen die subtilen Farbnuancen. Wir lassen uns auf die Atmosphäre draußen ein, um danach Bildräume im Atelier entstehen zu lassen, wo wir mit unterschiedlichen Materialien experimentieren und unsere abstrakten Interpretationen der Landschaft entwickeln.

Der Workshop ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet, da im Einzelgespräch auf die persönlichen Bedürfnisse der Kursteilnehmer*innen eingegangen wird.

Materialien: Acrylfarbe, Tusche, Aquarell, Buntstifte, Leinwand, Papier.
Eine Materialliste wird zugesandt.

Der Workshop findet bei jedem Wetter statt. Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Regenschirm mitbringen.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Referentin

Mag.^a Marie Ruprecht

Aschach, geb. 1975, bildende Künstlerin, Studium Experimentelle Visuelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz, 2001 Diplom bei Prof. Herbert Lachmayr, arbeitet in Malerei, mit Skulptur und Fotografie und seit vielen Jahren mit abstrakter Landschaftsdarstellung. Ausstellungen in Österreich, Frankreich, Großbritannien, Island, in den Niederlanden und in Südkorea.
www.marieruprecht.at



Teilnehmer*innen 12

Termin Donnerstag, 19. November 2026, 19 Uhr bis Samstag, 21. November 2026, 17 Uhr

Kursbeitrag € 255,-

Organisation Christine Tröbinger

I cannot draw

Für alle, die glauben,
dass sie nicht zeichnen können

Workshop

Wenn Sie am Zeichnen eigentlich Spaß hätten, Ihnen jedoch immer vermittelt wurde oder Sie selbst glauben, Sie können das nicht, dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig! Innerhalb dieser zwei Tage sind Sie bereit, Figuren – Männchen, Tiere – in allen wichtigen Positionen darzustellen. Wir werden gemeinsam Ihren individuellen Stil finden, mit dem Sie Ihre Geschichten erzählen können. Sie müssen nur alle Vorurteile über Bord werfen, sich von Konventionen lösen und mitmachen.

Wir werden in einem Skizzenbuch arbeiten, Schritt für Schritt – mit Pinsel, Farbstiften, Tusche, Wasserfarben. Am Ende werden wir ein volles Skizzenbuch haben und eine wunderbare Slideshow mit den gezeichneten und gemalten Ergebnissen vorführen können.

Bis jetzt waren in zahlreichen Workshops alle überrascht, was in ihnen steckt.

Im Kursbeitrag inkludiert ist eine kleine Box mit einer minimalistischen Kreativeusrüstung: Skizzenbuch, guter Pinsel, Kinderfarbstifte (dicke Minen) in Rot, Blau, Schwarz und Grün, Spitzer, 2-3 gute Wasserfarbennäpfe.



Referent

Peng alias Günter Mayer

Wels, Cartoonist, Illustrator, Erfinder des HIRAMEKI Phänomens: Peng + Hu, HIRAMEKI, der geniale Klecks und Kitzelspaß, erschienen im Kunstmann Verlag München und in weiteren 21 Verlagen weltweit. Preisträger des Deutschen Karikaturenpreises



Teilnehmer*innen 13

Termin Freitag, 11. Dezember 2026, 15 Uhr bis Samstag, 12. Dezember 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 210,- inkl. Box mit Kreativeusrüstung

Organisation Christine Tröbinger

Zentangle®

Die meditative Zeichentechnik

Basiskurs

Zentangle® ist eine meditative Zeichentechnik, die leicht zu erlernen ist.

Ein leeres Stück Papier, einen Stift und etwas Zeit, mehr braucht man nicht, um sich beim achtsamen Zeichnen zu entspannen. Vorgegebene Muster werden Strich für Strich gezeichnet. In kurzer Zeit entstehen kleine Kunstwerke.

Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Inhalte

- Entstehung und Hintergrund von Zentangle®
- Material und Vorgehensweise
- Zeichnen verschiedener Muster

Material: 5-6 weiße Papierkacheln 89x89mm, 1 Fine-liner 05, Papierwischer, weicher Bleistift.

Das Material kann um ca. € 15,- von der Referentin erworben werden. Bitte bei der Anmeldung oder spätestens eine Woche vorher in Puchberg bekannt geben, was benötigt wird.



Referentin **Claudia Silvester**, Ottensheim
CZT Certificate Zentangle Teacher,
www.finearts.at



Teilnehmer*innen 16

Termin Samstag, 5. Dezember 2026, 13 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 85,-
Material ca. € 18,-

Organisation Christine Tröbinger

Der Hochsensibilität malend begegnen

Das Leben ist so bunt, wie du dich traust es auszumalen

„Das Große ist nicht, dies oder das zu sein, sondern man selbst zu sein.“
(Søren Kierkegaard)

Hochsensible Personen nehmen intensiver wahr als andere. Dadurch kommt es leichter zu Reizüberflutung, Überforderung und Erschöpfung. Unsicherheit und ein geringer Selbstwert begleiten hochsensible Personen häufig, sie zweifeln an sich, fühlen sich irgendwie anders und nicht dazugehörig.

Die Mal- und Gestaltungstherapie kann hochsensible Personen wunderbar unterstützen und stärken. Hochsensibilität ist keine Krankheit, sondern ein feiner Wesenszug, eine Gabe, ein wertvoller Schatz in uns.

In diesem Seminar lernen Sie mal- und gestaltungstherapeutische Übungen kennen, die Sie in Ihrem Selbstwert stärken und Ihnen dabei helfen, im Alltag gut mit Ihrer Hochsensibilität umzugehen.

Es geht dabei keineswegs darum, schöne Kunstwerke zu schaffen, es geht um das Tun selbst. Niemand muss Angst vorm „Nichtmalenkönnen“ haben. Wir werden mit Ölkreiden, Pastellkreiden und Ton arbeiten. Die Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Das Seminar richtet sich an alle hochsensiblen Personen, an alle, die vermuten hochsensibel zu sein oder einfach an jene, die sich durch diesen Text angesprochen fühlen, sich selbst etwas Gutes tun und innere Stärke erlangen wollen.

Referentin **Katrin Pernsteiner**
St. Peter am Wimberg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin, Hochsensibilitäts-Trainerin, selbst hochsensibel und Mutter zweier hochsensibler Kinder



Teilnehmer*innen 10

Termin Samstag, 12. Dezember 2026, 10 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 105,-

Organisation Christine Tröbinger

7. November 2026



Kreativ sehen und gestalten

Smartphone-Fotografie für Erwachsene

Die beste Kamera ist die, die man immer dabei hat. In diesem 6-stündigen Intensiv-Workshop entdecken Sie, wie Sie das volle Potenzial Ihres Smartphones ausschöpfen – fernab vom schnellen Schnappschuss. Sie lernen die Regeln professioneller Bildkomposition, den bewussten Umgang mit Licht und effektive Bildbearbeitung direkt am Gerät kennen.

Der Fokus liegt auf der ausgiebigen Praxis: Wir nutzen die vielfältigen Motive von Schloss und Park als unser Atelier, um das „fotografische Sehen“ zu schulen und das Gelernte sofort umzusetzen. Viel Zeit für Experimente und individuelles Feedback garantiert Bilder, die beeindrucken.

Apps, die behandelt werden:
allgemeine Kamera-App,
Snapseed



Referent

Florian Konflozius Holter, Linz
Geb. 1978, Foto Design Studium in Deutschland 2002-2004,
seit 2005 selbstständiger Fotograf, seit 2015 Fotokurse, seit
2021 Fotoreisen. www.konflozius.net

Teilnehmer*innen 10-15

Termin Samstag, 7. November 2026, 9 bis 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 130,-

Organisation Christine Tröbinger

20. bis 21. November 2026



Kalligraphie

Weihnachtskurs

Rot und Tannengrün, Gold und Silber, Handprägung und Falttechniken: Damit zaubern wir weihnachtliche Stimmung in den Kurs und rund um die kalligraphischen Schriften, die sich in Weihnachtskarten, Paketanhängern und dreidimensionalen Papierobjekten wiederfinden werden.

Je nach Gemüt kann im Kurs einfach Schrift geübt oder richtig weihnachtlich produziert werden.

Anfänger*innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen!

Hinweis: Kalligraphie braucht eine ruhige Hand und scharfe Sicht. Wer z. B. knapp vor oder kurz nach einer Operation in einem dieser Bereiche steht und daher damit Schwierigkeiten hat, wird gebeten, die Wahl des Kurstermins noch einmal zu überdenken.

Materialliste wird zugeschickt.

Eine Abendeinheit ist am Freitag vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.



Referentin

Mag. art. Eva Pöhl, Möding
Studium der Bildnerischen Erziehung an der Akademie der bildenden Künste Wien, Ausbildung in Malerei bei Anton Lehndorfer, 2002-2007 Lehrauftrag für Schrift- und Schriftgestaltung an der Akademie der bildenden Künste Wien, 2013 Gründungsmitglied des Vereins Global Calligraphy Vienna, Ausstattung von Spielfilmen und Dokumentationen mit Handschriften und Graphikern, seit 2015 hauptberuflich als Kalligraphin tätig, Einzel- und Gruppenausstellungen

Teilnehmer*innen 10

Termin Freitag, 20. November 2026, 15 Uhr bis
Samstag, 21. November 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 225,-

Organisation Christine Tröbinger

Literaturgenuss bei Wein und Kerzenschein



Stefan Kutzenberger
Liste der Lebenden
Ein Briefroman der anderen Art

Eines der größten Schiffsunglücke des 19. Jahrhunderts ereignete sich auf einem Dampfer namens "Austria". Am 13. September 1858 fängt das Schiff auf dem Weg von Europa nach Amerika Feuer und sinkt mitten im Atlantik, über 450 Personen sterben. Mit an Bord befindet sich Henriette Wulff, eine engagierte Frau und enge Freundin des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen. Was Stefan Kutzenberger in seinem Roman schafft, ist große Kunst. Schon die erzählerische Form ist äußerst geistreich. Wulff liegt nach der Katastrophe auf einer im Ozean treibenden Holztür und wartet auf Rettung oder Untergang, während sie im bloßen Gedanken Briefe an ihren Lebensmenschen Andersen verfasst. Gleichzeitig sitzt dieser zu Hause in Dänemark und schreibt an seine "liebe schwesterliche Freundin Jette", ebenfalls ohne sie erreichen zu können.

Stefan Kutzenberger erzählt die Geschichte einer unerkannten Liebe zwischen zwei Menschen, die erst im Angesicht des Todes begreifen, wie eng sie einander verbunden sind.



Lesung

Stefan Kutzenberger, Wien

Geb. 1971 in Linz, ausgezeichnet u. a. vom Literarischen Colloquium Berlin, dem Deutschen Literaturfonds Darmstadt, mit dem Preis der Internationalen Literaturdialoge, Wien-San Francisco, vertrat 2021 Österreich mit „Jokerman“ bei der European Literature Night in New York, 2024 feierte sein Theaterstück „Dinos im Dilemma“ Premiere. „Die Liste der Lebenden“, 2026, ist sein 4. Roman.

Piano

David Wagner, Linz

Geb. 1966 in Graz, Klavierlehrer, Stummfilm- und Barpianist, Studium am Brucknerkonservatorium Linz und an der Musikhochschule Wien, Anerkennungspreis für Bühnenkunst des Landes OÖ, Pianist verschiedener Ensembles

Termin

Mittwoch, 11. November 2026, 18.30 Uhr

Eintritt

€ 37,- inkl. Wein und leichtem Abendbuffet

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer

Literaturgenuss bei Wein und Kerzenschein



Christine Haiden
365 Frauen – Eine Geschichte Österreichs
Frauen, die Österreich geprägt haben

Von Kaiserin Maria Theresia und ihrer Bedeutung wissen wir. Wir sollten aber auch erzählen, welche Hürden etwa Gabriele Possanner überwinden musste, um erste österreichische Ärztin sein zu können. Karoline Perin-Gradenstein, die den ersten politischen Frauenverein Österreichs gründete, scheint in den Geschichtsbüchern nicht auf. Gertrud Jaklin war die erste Richterin und Helena Kuchar eine von vielen Widerstandskämpferinnen. Nahezu vergessen ist auch die Tirolerin Diana Budisavljević, die Tausenden Kindern das Leben rettete. Frauenrechtlerinnen, Herrscherinnen, Arbeiterinnen und Dienstmädchen, Parlamentarierinnen, Künstlerinnen und Journalistinnen, Salonnières und Pionierinnen – dieses Buch erzählt Österreichs Geschichte anhand von 365 Porträts spannender Frauen aus allen Gesellschaftsschichten und Zeiten – von der Venus von Willendorf bis zu Brigitte Bierlein. Viele Frauen mussten Geschlechterbarrieren überwinden, manche handelten unter großem persönlichem Risiko, die Schicksale anderer waren von politischen Umbrüchen geprägt.

Erstmals versammelt ein Buch österreichische Frauenbiografien in dieser Vielfalt. Angelegt als immerwährender Kalender wird an jedem Tag des Jahres eine bemerkenswerte Frau vorgestellt.



Lesung

Prof. Dr. Christine Haiden, Neuhofen/Krems

Autorin, Kolumnistin, langjährige Chefredaktorin der Zeitschrift Welt der Frauen, stammt aus einer bäuerlichen Familie in Niederösterreich, Jus-Studium, schreibt regelmäßig über spannende Frauenbiografien, in denen sich soziale, rechtliche und politische Entwicklungen verknüpfen

E-Bass, Kontrabass **Beate Wiesinger**, Wien und Grieskirchen

Termin

Dienstag, 17. November 2026, 18.30 Uhr

Eintritt

€ 37,- inkl. Wein und leichtem Abendbuffet

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer

Literaturgenuss bei Wein und Kerzenschein

Reinhard Haller
Heilsame Botschaft

Psychotherapeutische Weihnachtsgeschichten

Die weihnachtliche Heilsbotschaft enthält, wie ihr Name schon sagt, eine Reihe von therapeutischen Aspekten.

In mehreren von Reinhard Haller verfassten Adventgeschichten und modernen Weihnachtslegenden wird erzählt, wie durch das Wunder der Weihnacht Krisen bewältigt, Ängste überwunden, Depressionen gelöst oder Süchte geheilt werden: Die Frohe Botschaft als besondere Form der Psychotherapie.

„... denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lk 2,11)



Lesung

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Haller, Friseur-
Psychiater, Psychotherapeut, einer der renommiertesten Gerichtspsychiatern Europas, mit der Begutachtung großer Kriminalfälle betraut, gefragte Analysen von psychischen Störungen und spektakulären Verbrechen, zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten zu Sucht, Selbstmord und Kriminalpsychiatrie. Autor mehrerer Bestseller: Die Narzissmusfalle, 2018; Die Macht der Kränkung, 2019; Nie mehr süchtig sein, 2017; Das Böse. Die Psychologie der menschlichen Destruktivität, 2019; Das Wunder der Wertschätzung, 2019; Rache. Gefangen zwischen Macht und Ohnmacht, 2021; Die dunkle Leidenschaft. Wie Hass entsteht und was er mit uns macht, 2022; Toxisches Schweigen. Die psychologische Waffe erkennen und entschärfen, 2026

Weihnachtliche Musik Katrin Weber, Wien
Sängerin, Komponistin, Pianistin, Vocal Coach

Termin Freitag, 4. Dezember 2026, 18.30 Uhr

Eintritt € 37,- inkl. Wein und leichtem Abendbuffet

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhhammer



Hannah Arendt – Die Liebe zur Welt

Ein musikalisches Portrait im Spiegelsaal

Was heißt es, in einer verletzlichen, widersprüchlichen Welt zu leben – und sie dennoch als gemeinsamen Ort anzunehmen?

Für Hannah Arendt liegt die Fähigkeit zum Neubeginn im Menschen selbst: in seinem Handeln, im Sprechen, im Mut, die Angst um die persönliche Sicherheit zu überwinden und sich um die gemeinsame Welt zu kümmern. Ihre Philosophie ist aktuell wie selten zuvor.

In Zeiten, die von Krisen geprägt sind und vertraute Gewissheiten erschüttern, braucht es ein Denken, das sich nicht klein macht und absichert – ein Denken ohne Geländer. Freiheit ist dann die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen für das, was zwischen den Menschen entsteht.

Amor Mundi – die Liebe zur Welt – ist keine Idylle. Es ist eine Haltung, die Welt in ihrer Unvollkommenheit anzunehmen und sie immer wieder neu mitzugestalten.

Dieser Abend ist eine Einladung, über Anfänge und Verbundenheit nachzudenken, und über die Frage, wie wir die gemeinsame Welt immer wieder neu hervorbringen.

Musiker*innen Valentina Cinquini, Harfe
Angelika Hagen, Violine, Texte
Christoph Cech, Piano
Andi Schreiber, Violine, Viola

Termin Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19.30 Uhr

Eintritt € 30,-
Anmeldung erbeten.

Organisation Christine Tröbinger

Poesie und Atem

„Auf der Suche nach der inwendigen Seite der Dinge und der Worte, ihrer nach innen gerichteten Offenheit, ihrem ‚Atemspielraum‘.“
(Hilde Domin)

Eine Reise ins Innerste von Gedichten und ins Innerste der anwesenden Dichterinnen und Dichter. Welchen Einfluss nimmt der dichterische Atem auf das Schreiben von Gedichten, und wie wirken die Werke auf uns zurück? Zeit, um den Atem zu spüren und diesen in eigene Gedichte einzubringen.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.



Referent

Semier Insayif, Wien

Freier Schriftsteller, Organisation und Moderation zahlreicher literarischer Veranstaltungen, Leitung von Schreibwerkstätten, Lesungen und Sprachperformances im In- und Ausland, kunstübergreifende Projekte, zahlreiche Publikationen: Überzeugungen, 2017, Herzkranzverflechtung, 2018, mondsche, 2019, ungestillte Blicke oder vom behärdern eines kofles und beschriften des-selben, 2022. www.semierinsayif.com



Teilnehmer*innen 12

Termin Donnerstag, 19. November 2026, 14 Uhr bis
Samstag, 21. November 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 285,-

Organisation Christine Tröbinger

Journaling

Gestärkt durchs Leben
mit Stift und Papier

Schreibend zu mehr Selbstfürsorge und Resilienz

Herausfordernde Zeiten bringen uns oft an unsere Grenzen, entziehen wertvolle Kraft und Energie. Dabei fällt es uns nicht immer leicht, in unserer Mitte zu bleiben. Lernen Sie im Workshop, wie Sie das Schreiben für sich nutzen können: ob es Sie entlasten soll, Sie eine Beziehung klären wollen, etwas planen oder eine schöne Erinnerung aufheben möchten. Mit Stift und Papier ordnen Sie mit Leichtigkeit Gedanken, überwinden Hürden und Blockaden und stärken Ihre innere Widerstandskraft.

Im Workshop sammeln Sie erste Erfahrungen im Journaling, einer modernen Form des Tagebuchs, mit dem Ziel, die mentale Gesundheit und Lebensfreude zu stärken.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, jede und jeder schreibt für sich.

Entdecken auch Sie die magische Kraft des persönlichen Schreibens in entspannter Atmosphäre!



Referentin

Lisa Fuchs, MA, Tümelsham

Studium Betriebswirtschaft in Salzburg, Spanien und Neuseeland, Schreibcoachin mit Schwerpunkt Journaling, kreatives und biografisches Schreiben, Achtsamkeitstrainerin, ausgebildete systemische Coachin (Trigon) und Neuromentaltrainerin, Führungskraft im Vertrieb, ausgebildete Safari Guide (Field Guide Association of South Africa)

Teilnehmer*innen 12

Termin Samstag, 7. November 2026,
9.30 bis 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 120,-

Organisation Christine Tröbinger

ANNA-SOPHIE

STECKER RAUS AKAUSTIK TOUR 2026



Anna-Sophie mal anders!

Die Südsteirerin, die bekannt ist für ihre Pop-Songs *Attack without Warning*, *Breathe*, *Insanity* und *Feel it All* und die auf den großen Bühnen im Land unterwegs ist, schlägt mit ihrer Akustik-Tour jetzt ruhigere Töne an. Begleitet von Streichquartett und Gitarre tritt sie im kleinen Rahmen in ausgewählten Locations auf. Es werden keine elektrischen Instrumente verwendet, was für ein klares, transparentes Konzerterlebnis sorgt, die Emotionen der Stücke greifbar macht und die Intensität ihrer Stimme in den Vordergrund stellt.

Anna-Sophie bietet ein abwechslungsreiches Programm, das ihre bekannten Radiotitel in einem neuen Gewand zeigt. Die Streichinstrumente verleihen ihren Songs neue Farben, feine Nuancen und eine zeitlose Note – ideal für

Momente zum Verweilen und Zuhören.

Lassen Sie sich von der Harmonie der Violine, des Cellos, der Viola in Kombination mit Piano und Gitarre sowie von Anna-Sophies gefühlvoller Interpretation mitreißen.

Musikerin: Anna-Sophie, Kitzbuck im Sausal / Strimk

Termin: Donnerstag, 12. November 2026, 19.30 Uhr

Eintritt: € 35,- Vorverkauf, € 39,- Abendkasse
Anmeldung erbeten.

Organisation: Christine Tröbinger

JodelKlangRaum

Gemeinsames Jodeln und Singen
im Spiegelsaal

An diesem Nachmittag tauchen wir in die lebendige Welt des Jodelns ein. Nach spielerischen Übungen für die Stimme, den Atem und den Körper lernen wir drei verschiedene Arten von alpenländischen Jodlern kennen und singen diese gemeinsam.

Jodeln ist eine ursprüngliche Art des Singens, dabei fröhlich, lustvoll, mit Energie und Lebensfreude. Die eingängigen Melodien, mit Silben ohne Bedeutung, gehen schnell ins Ohr und machen Mut, die eigene Stimme neu zu entdecken.

Gemeinsam lassen wir die Stimmen erklingen und erleben Jodeln als kraftvolle, belebende und verbindende Erfahrung.

Der Nachmittag richtet sich an Neugierige, Anfänger*innen und leicht Fortgeschrittene gleichermaßen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Freude am Singen und Offenheit genügen.



Referentin **Sabina Haslinger**, Ried im Traunkreis
Berg- und naturverbunden, geprüfte Wander- und Schneeschuhführerin, Mitglied bei der Camerata Vocalis Pettenbach, Jodlerin, Märchen- und Erzählerin, zertifizierte Kräuterpädagogin, viele Weiterbildungen; Publikation zB mit H. Wittmann, Sagenhaft wandern im Salzkammergut. Auf den Spuren überlieferter Erzählungen und mystischer Plätze. 2023.
www.sabinahaslinger.eu

Teilnehmer*innen 30

Termin Dienstag, 17. November 2026, 14 bis 17.30 Uhr

Kursbeitrag € 45,-

Organisation Christine Tröbinger

Obertongesang für Fortgeschrittene

Wie werden meine Obertöne lauter? Wie kann ich sie musikalisch einsetzen? Welche Übungen gibt es, um Grundton und Oberton frei voneinander zu bewegen? Fortgeschrittene sind meist auf sehr unterschiedlichen Niveaus. Jede/r wird dort abgeholt, wo sie/er sich auf der Obertonleiter befindet. Mit einer ganzen Palette an spielerischen Übungen beantworten die Teilnehmer*innen die genannten Fragen und klettern schön langsam ihrem selbst komponierten Ziel entgegen – Fortgeschrittenengruppen-Gänsehautfeeling-Klangbad inkludiert.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Obertongesang.
Richtschnur zur Selbsteinschätzung: eigene Obertöne hören können und Obertonsingen schon versucht haben, in einem Kurs oder im Selbststudium.



Referentin **Mag.* Julia Renöckl**, Wien
Studium der Musikerziehung in Wien und Obertongesang bei Michael Vetter, Christian Zehnder, Wolfgang Saus und Olena Zahar Zam, Assistentin der zwei bedeutenden europäischen Obertonsänger Christian Zehnder und Wolfgang Saus, Musikerzieherin an der Sir Karl Popper Schule und am Wiedner Gymnasium in Wien, Sängerin auf internationalen Konzertbühnen, Obertongesangspädagogin, Stimmbildnerin, Chorleiterin und Komponistin im In- und Ausland

Teilnehmer*innen 12

Termin Freitag, 11. Dezember 2026, 19 Uhr bis
Samstag, 12. Dezember 2026, 17 Uhr

Kursbeitrag € 195,-

Organisation Christine Tröbinger



Pflanzen

Musikkabarett mit der Gesangskapelle Hermann

Wenn man, wie die Gesangskapelle Hermann, regelmäßig die Bühnen der Welt bespielt, weiß man: Das Publikum will sich gehegt und gepflegt wissen, braucht Liebe und gutes Zureden, damit es aufblüht und vielleicht sogar über sich hinauswachsen kann. Wie eine Zimmerpflanze ist es kultiviert, aber auch recht eigensinnig, braucht bloß wenig Licht, dafür umso mehr zu trinken. Und kaum verliert man es aus den Augen, verwelkt es. Deshalb muss man für alles gewappnet sein, ausreichend düngen, manchmal stützen, dann und wann mit ihm reden – und es selbstredend besingen.

Mit mittlerweile fast 15 Jahren an Erfahrung haben sich die Hermänner als wahre Großmeister dieser äußerst gefinkelten Botanik erwiesen und bereits zahlreiche Nominierungen und Erfolge damit ernten können. Ihr neues Programm mit dem Titel *Pflanzen* treibt Blüten und Blödsinn, ist ein kindsköpfiges Stochern im Humus der Gegenwart, eine Sammlung neuer Lieblingslieder

und bietet eine Art Exit-Szenario aus dem Irrsinn der Welt ins selbstgebaute Hochbeet. Mit gewohnt musikalischem Anarchismus, irgendwo zwischen A cappella und Stadionrock, schafft es die Gesangskapelle Hermann einmal mehr, sein Publikum in einen humorvollen und unterhaltsamen Abend zu entführen, bei dem kein Auge trocken bleibt. Lasst euch *pflanzen*!

Musiker	Gesangskapelle Hermann
Termin	Freitag, 20. November 2026, 19.30 Uhr
Eintritt	€ 30,- Anmeldung erbeten.
Organisation	Christine Tröbinger

I schreib mei Liad!

Songwriting-Workshop mit Peter Mayer

In einem vertrauensvollen und sicheren Rahmen lernen und üben wir das Schreiben eigener Lieder. Alle Instrumente sind herzlich willkommen. Bitte Instrumente mitnehmen! Jeder Abend kann einzeln gebucht werden.

Referent

Peter Mayer, M.A., Andorf Musiker, Lehrer, Biobauer, studierte Gitarre und Komposition in Linz, Dresden und Los Angeles, mit seinen Projekten „Peter Mayer Hofkapelle“ und „Nora und Peter Mayer“ veröffentlichte er bereits acht Alben mit eigenen Kompositionen; Auftritte bei zahlreichen Festivals, im Konzerthaus Wien, beim Intime Jazzfestival, im Posthof und im Brucknerhaus Linz



Teilnehmer*innen 12

Termine: jeweils Dienstag, 18.30 bis 21.30 Uhr
17. November 2026, 19. Jänner 2027

Kursbeitrag: € 45,- pro Abend

Organisation: Christine Tröbinger

20. Oktober 2026 bis 2. März 2027

I spü drauf los!

Improvisationsworkshop mit Peter Mayer

Wir lassen uns von der Musik tragen, spielen gemeinsam drauf los, erarbeiten verschiedene Konzepte und Systeme, die uns beim Improvisieren helfen und philosophieren über die Töne und das Leben.

Referent

Peter Mayer, M.A., Andorf Musiker, Lehrer, Biobauer, studierte Gitarre und Komposition in Linz, Dresden und Los Angeles, mit seinen Projekten „Peter Mayer Hofkapelle“ und „Nora und Peter Mayer“ veröffentlichte er bereits acht Alben mit eigenen Kompositionen; Auftritte bei zahlreichen Festivals, im Konzerthaus Wien, beim Intime Jazzfestival, im Posthof und im Brucknerhaus Linz



Teilnehmer*innen 12

Termine: jeweils Dienstag, 18.30 bis 21.30 Uhr
20. Oktober 2026, 15. Dezember 2026,
2. März 2027

Kursbeitrag: € 45,- pro Abend

Organisation: Christine Tröbinger

Rhythmus macht Spaß – mit Percussion

Rhythmustraining speziell für Sänger*innen und Hobymusiker*innen

Es bereitet dir viel Freude, mit anderen zu musizieren oder zu singen, aber am Rhythmus hapert es manchmal ein bisschen?

Wolfgang Reifeneder zeigt dir, wie du mit praxistauglichen Rhythmen unter Verwendung von Percussioninstrumenten mehr Sicherheit und Leichtigkeit gewinnst. Wir lösen rhythmische Puzzles, üben Sprachrhythmen und spielen lustige Kompositionen mit Rasseln, Flaschen und Bällen.

Spaß ist vorprogrammiert, die richtige Handhabung verschiedenster Schlaginstrumente gibt es als Bonus obendrauf.



Referent

Mag. Wolfgang Reifeneder, Spibachzell Klassische Schlagzeugausbildung am Brucknerkonservatorium Linz und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Gründer des Percussion-Ensembles „Uppercussion“, Konzerte mit Martin Grubinger, Peter Sadlo, Ali Andrews, über 50 Aufführungen der „Crazy Percussion Show“ u. a. im Wiener Musikverein und im Linzer Brucknerhaus, früherer Direktor der Landesmusikschule Thalheim, jahrzehntelange Erfahrung als Musikpädagoge sowie Herausgeber zahlreicher Werke für Schlaginstrumente

Teilnehmer*innen 20

Termin: Samstag, 12. Dezember 2026, 10 bis 15 Uhr

Kursbeitrag: € 65,-

Organisation: Christine Tröbinger

„Alle Jahre wieder ... wird's dumpa.“

Gemeinsames Weihnachtsliedersingen im Spiegelsaal

Wir wecken die Vorfreude auf Weihnachten!

Moderator Klaus Huber durchsucht alte Quellen des deutschen Sprachraums nach Melodien und Texten, aus denen sich unsere beliebtesten Advent- und Weihnachtslieder entwickelt haben. Musikprofessor Robert Höfler musiziert dazu und animiert alle Teilnehmenden zum Mitsingen. So werden sie von Zuhörenden zu Mitwirkenden und spüren gemeinsam das Wunder Advent. Zudem tragen einige der schönsten Weihnachtslieder aus anderen Kulturen zu diesem besinnlichen, fröhlichen Abend bei.

So soll er sein, der Advent – eine Zeit der Vorfreude.



Künstler

Klaus Huber, Gailneukirchen
Langjähriger ORF-Moderator, Präsident des Stelzhamerbunds, Autor und Regisseur
Robert Höfler, St. Martin im Mühlkreis
Medley-Folkband, Musikprofessor, Multi-Instrumentalist

Termin

Samstag, 28. November 2026, 11 Uhr
Im Anschluss an die Eröffnung des Puchberger Schlossadvents

Kursbeitrag

€ 20,-
Anmeldung erbeten.

Organisation Christine Tröbinger



Nacht der spirituellen Lieder

Adventliche ChantNight

Wir singen einfache Lieder, meditative Mantras und Healing Songs aus verschiedenen Ländern unserer Erde, die von der Weisheit in den verschiedenen Kulturen und unserem Verwobensein miteinander erzählen. Das gemeinsame Singen ohne Liedtexte befreit den Geist, beflügelt die Seelen und lässt unsere Herzen im Einklang schlagen!

Beim Singen sind keine Voraussetzungen nötig, einfach anmelden, kommen und mitsingen! Freie Platzwahl in der Kapelle.



Sängerin

Mag.ª Monika Müksch, Wien
Schauspielerin, Sängerin, Tänzerin, systemische Wirtschaftscoachin, Lachmuskel- und Intuitionstrainerin, Singeleiterin für Heilsames Singen

Gitarristin

Claudia Frauenlob, Dipl.-Päd.ª
Seelkirchen am Brunn-Gut, Biobäuerin, Mutter von sieben Kindern, Mentorin für existenzanalytisch-logotherapeutische Beratung und Begleitung

Termin

Dienstag, 1. Dezember 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 20,-

Organisation Christine Tröbinger

Klaviergeflüster

Ein musikalisches Eintauchen
in die Tiefe des Augenblicks

Konzert

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann
und worüber zu schweigen unmöglich ist.“
(Victor Hugo)

Mit seinem Pianospiele berührt und bewegt der Künstler.
Die intuitive Meditationsmusik, bekannte Werke und
inspirierende, motivierende und entspannende Klänge
sprechen den Menschen als Ganzen an: Klangnahrung
für die Seele und gefühlvolle Töne, die das Herz errei-
chen und zur Ruhe kommen lassen. Frei fließend,
unbeschwert und verspielt erleichtert das Tastenspiel
von der manchmal gefühlten Schwere des Alltags. Den
Moment aufzunehmen, wie er ist, präsent und durchläs-
sig zu werden für die Stimmung im Raum ermöglichen
spürbare Entlastung.

Eine heilsame Zeit zum Genießen!



Piano

Martin Freistätter, Neuzug:
Unter dem Künstlernamen **pianissimARTino** ist er in Social
Media vertreten und bietet seit einigen Jahren das Format
„Klaviergeflüster“ an.

Termin Montag, 2. November 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 25,-

Organisation Christoph Burgstaller

ABBA goes X-MAS

Zauberhaft singend zwischen Pop,
Winterstimmung und schwedischer
Weihnacht

ABBA im Advent? Ja. Und viel

Denn diese Musik kann mehr als gute Laune machen. Sie
leuchtet, berührt und trifft genau dieses besondere
Weihnachtsgefühl. Mit einem wohligen Kribbeln im
Bauch.

Was viele nicht wissen: Die ABBA-Mitglieder zelebrierten
Weihnachten. Sie haben tatsächlich vor, während und
nach ihrer gemeinsamen Zeit immer wieder weihnachtli-
che Songs gesungen, aufgenommen und sogar
komponiert!

Genau aus diesem Repertoire entsteht der Workshop.
Gemeinsam singend in der Gruppe entdecken, erleben
und gestalten wir fröhlich ABBA-Songs mit winterlich-
adventlicher Stimmung sowie kraftvolle, berührende
nordische Weihnachtslieder und großartige Björn-&-
Benny-Kompositionen.

Alle Songs wurzeln in ihrer harmonischen Schönheit in
der schwedischen Musiktradition.

Für alle, die ABBA lieben, neu entdecken oder musika-
lisch weihnachtlich erleben möchten.

Lass dich überraschen! Und freu dich auf zwei Tage voller
Musik, Energie und Adventszauber. Jeder kann mitma-
chen!

Songtexte auf Englisch und Deutsch.



Referentin

Mag. Catarina Lybeck-Altmann, Salzburg
Geb. in Schweden, Opernsängerin, Gesangstudium am Kon-
servatorium Stockholm und an der Universität Mozarteum
Salzburg; jahrelange Konzerttätigkeit als Gesangssolistin im In-
und Ausland, als Stimmtrainerin Vermittlung eines ganzheitli-
chen Zugangs zur Stimme, Trainee im Europäischen Netzwerk
der Stimmexpert*innen. www.stimme.at, www.catarinalybeck.at

Klavier

Mag. Dr. Damir Sertić, Konzertpianist und Sänger

Teilnehmer*innen 30

Termin Freitag, 4. Dezember 2026, 14 bis 18.30 Uhr und
Samstag, 5. Dezember 2026, 9 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 235,-

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer

3. Dezember 2026

Kronegger & Grübler

Liegekonzert®

Leichtigkeit. Musik, die dich trägt

Ein Liegekonzert ist ein besonderes Konzerterlebnis: 90 Minuten live improvisierte Musik, die das Publikum ganz entspannt im Liegen erlebt. Auf der eigenen Matte, mit geschlossenen Augen und ohne Ablenkung entsteht Raum, die Musik intensiver und bewusster wahrzunehmen.

Johannes J. Kronegger spielt auf **Handpan** und verschiedenen Instrumenten aus aller Welt. Begleitet wird er von **Joachim Grübler** an **Klarinette** und **Saxophon**, wodurch zusätzliche Klangfarben und spontane musikalische Begegnungen entstehen. Die Musik entsteht live im Moment und macht jeden Abend einzigartig.

Unter dem aktuellen Thema **Leichtigkeit** verbinden sich Musik, Präsenz und bewusste Auszeit zu einem Erlebnis, bei dem es für eine Weile nichts zu tun und nichts zu erreichen gibt – außer zuzuhören und einfach da zu sein.

Matte, Decke und Polster selbst mitbringen, um es sich so gemütlich wie möglich zu machen.



Musiker

Johannes J. Kronegger, Schamstein
Hang® Klangskulpturen: KoTaMo, Shrutli Box, Hulusi, Kalimba,
Native American Flute, Percussion, RAV Viet, Cosmos; Gründer
und Veranstalter der Liegekonzerte®. www.liegekonzerte.at
Joachim Grübler, Temberg
Klarinette, Saxophon, Hörten, Fubujana, Percussion

Termin

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 49,-

Organisation Maria Zachhalmel

17. Dezember 2026



Medley Folk Band

Irish Christmas & CD-Präsentation

Wenn sich die Magie der Weihnachtszeit mit der Atmosphäre eines Irish Pubs verbindet, ist die Medley Folk Band auf Tour. Im Rahmen der Irish Christmas Tour 2026 präsentiert die beliebte Irish-Folk-Band aus dem Mühlviertel ihr stimmungsvolles Weihnachtsprogramm und ihre brandneue Live-CD.

Seit 45 Jahren begeistert Medley mit authentischer Folk-musik. Traditionelle Balladen, mitreißende Tänze, temperamentvolle Bluesstücke, Eigenkompositionen sowie Christmas Carols, Gospels und internationale Weihnachtsklassiker sorgen für ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis.

Ein Abend voller musikalischer Vielfalt, irischer Lebensfreude und weihnachtlicher Stimmung – authentisch, mitreißend und unvergesslich.

Mit ihrer mittlerweile zwölften CD, aufgenommen während der St. Patrick's Tour 2026, fängt die Band die besondere Live-Atmosphäre ihrer Konzerte ein.

Musiker*in

Georg Höfler, Gesang, Gitarre, E-Bass, Cajon
Robert Höfler, Gesang, Gitarre, Bluegrass Banjo,
Irish Bouzouki
Karin Keck, Gesang, Akkordeon
Martin Reisinger, Gesang, Slide-Gitarre, E-Bass,
Tenor Banjo, Blues Harp

Termin

Donnerstag, 17. Dezember 2026, 19.30 Uhr

Eintritt € 28,-

Organisation Christine Tröbinger



Neujahrskonzert mit der Festival Sinfonietta Linz

Nach den großen Erfolgen der Neujahrskonzerte im Festsaal des Bildungshauses wird die Festival Sinfonietta Linz unter Leitung von **Lui Chan**, Konzertmeister des Bruckner Orchesters, das Publikum erneut mit beschwingten Melodien erfreuen.

Für den stimmlichen Wohlklang sorgen im Neujahrskonzert die wunderbare Mezzo-sopranistin **Laura Olivia Spengel** und der großartige Bariton **Gezim Berisha**.



Wolfgang Mosers *Miraculum*

Ein Abend voll wundersamer Begegnungen

Miraculum ist Wolfgang Mosers persönliche Wunderkammer. Sie ist voll an meisterhafter Zauberkunst und miraculösen Ereignissen. Seine Show ist der Stoff, aus dem die Wunder sind, denn er täuscht nicht einfach nur, er verzaubert.

Wolfgang Mosers Begeisterung für die goldene Zauberei des vorigen Jahrhunderts verleiht seiner Show ein ganz besonderes Flair.

Dieser Abend voll wundersamer Begebenheiten ist seine Liebeserklärung an die hohe Kunst der Täuschung. Das Unmögliche wird hier zur Normalität.

Mit vielen seiner Darbietungen war Wolfgang bereits zu Gast bei Fernsehsendungen auf der ganzen Welt. Erleben Sie seine Magie jetzt live und hautnah in seiner Show *Miraculum*.

Die Show ist für Erwachsene konzipiert, sie kann aber ab 8 Jahren besucht werden.

Termin	Samstag, 2. Jänner 2027, 17 Uhr
Eintritt	Kategorie 1: € 60,- für einen Platz in den vorderen 8 Reihen inkl. Sektempfang ab 16 Uhr und kl. Imbiss in der Pause Einlass um 16.15 Uhr Kategorie 2: € 45,- für einen Platz ab der 9. Reihe inkl. Sektempfang ab 16 Uhr und kl. Imbiss in der Pause Einlass um 16.30 Uhr
Organisation	Christine Tröbinger

Zauberer	Wolfgang Moser, Ybbis Zauberer, mehrfacher Staatsmeister und amtierender Vize-Weltmeister der Magie
Termin	Freitag, 8. Jänner 2027, 19.30 Uhr
Eintritt	€ 34,- Anmeldung erbeten.
Organisation	Christine Tröbinger

4. November 2026 bis 7. April 2027



treffpunkt:TANZ

Bewegung und Geselligkeit
mit Musik

Tanzen ab der Lebensmitte – die etwas andere Art zu tanzen

Wer beschwingt und mit viel Spaß in den Tag starten möchte, ist herzlich willkommen. Es ist Platz für alle, die an gesunder Bewegung für Körper, Geist und Seele interessiert sind. Das Wichtigste: Es macht Spaß!

treffpunkt:TANZ bietet eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Genießen dieser Art des partnerunabhängigen Tanzens, welche in vielen Gruppen in ganz Österreich angeboten wird.

Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.



Referent*in **Anna Maria und Maximilian Neuböck**
Steinerkirchen, Tanzleiter*in für treffpunkt:TANZ, Tanzen ab der Lebensmitte

Termine jeweils Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr (ohne Pause)
4. November und 2. Dezember 2026,
13. Jänner, 3. Februar, 3. März und 7. April 2027

Kursbeitrag € 9,- pro Termin

Organisation Christine Tröbinger

12. Dezember 2026



Tanz und Ritual

In verschiedenen Räumen des Schlosses Puchberg wollen wir zu besonderen Zeiten Rituale mit Tanz begleiten. Übergänge im Jahreslauf werden gemeinsam tänzerisch zum Ausdruck gebracht und auf persönlicher Ebene reflektiert, denn „wer nicht tanzt, weiß nicht, was sich begibt“.

Tanz zu den Ahninnen und Ahnen

So wie die Kraft eines Baumes aus der Tiefe seiner Wurzeln genährt wird, so bauen auch wir auf dem Leben und den Erfahrungen derer auf, die vor uns waren.

An diesem Tag widmen wir uns in tiefer Verbundenheit und Würdigung unseren Ahninnen und Ahnen.

Durch die bewusste Verbindung von Tanz, Stille und ritueller Hingabe öffnen wir einen geschützten Raum, um Altes zu ehren und den eigenen Lebensweg zu stärken.



Referentin **Dr.ⁱⁿ Anna Grabner**, Salzburg:
Pädagogin für ganzheitliches Tanzen, Theologin, Trauerbegleiterin

Teilnehmer*innen 10–20

Termin Samstag, 12. Dezember 2026, 9 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 95,-

Organisation Christine Tröbinger

Die heilende Kraft des Singens

2-teilige Kompakt-Weiterbildung zur Singleleiterin, zum Singleleiter für heilsames und gesundheitsförderndes Singen

Referent*in **Katharina und Wolfgang Bossinger**, Ulm
Gründung und Leitung der „Akademie für Singen, Natur und Gesundheit“, Sängerin, Musiktherapeut, CD-, Buch- und Filmautor*in, entwickelten eine fundierte Methodik des heilsamen Singens. www.healingsongs.de



Teilnehmer*innen 27

Termine Mittwoch, 5. Mai 2027, 10 Uhr bis Samstag, 8. Mai 2027, 12.30 Uhr und Dienstag, 7. September 2027, 15 Uhr bis Samstag, 11. September 2027, 12.30 Uhr

Kursbeitrag € 1.550,- für beide Termine inkl. Abschlusszertifikat

Organisation Christine Tröbinger

17. Juni 2027 bis 22. Jänner 2028

Tanzleiterin Tanzleiter

Eine Ausbildung, die bewegt!

Referentin **Patrizia Wenk Porter**
Ulligenwil-Luzern, Schweiz, Lehrerin, Bewegungsschauspielerin und Tanzpädagogin, unterrichtet seit vielen Jahren Jugendliche und Erwachsene, Leitung der Chora-Tanzschule für Tische aus der ganzen Welt zusammen mit Adrian Gut, choreografiert zu verschiedenen Musikstilen neue Tänze, Regisseurin für Theaterprojekte in der Schweizer Kleinkunstszene. www.chora.ch



Teilnehmer*innen 20

Termine jeweils Donnerstag, 19 Uhr bis Samstag, 12 Uhr
17. bis 19. Juni 2027, 16. bis 18. September 2027, 18. bis 20. November 2027 und 20. bis 22. Jänner 2028

Die Kurszeiten an den ganzen Kurstagen sind 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr und 19 bis 20 Uhr. Wir empfehlen die Übernachtung im Bildungshaus.

Kursbeitrag € 800,- für alle 4 Termine inklusive aller Unterlagen wie Tanzbeschreibungen, Musik und Videos zu den Tänzen
€ 215,- pro Einzeltermin

Organisation Christine Tröbinger

Dance for Health Kennenlerntage

Tanz, Bewegung und körperorientierte Selbsterfahrung für Körper, Geist und Seele.

Dance for Health verbindet die Weisheit der fünf Wandlungsphasen der Traditionellen Chinesischen Medizin mit achtsamer Körperarbeit, freiem Tanz, Atemarbeit, Meditation, Meridianarbeit und Elementen aus Touch for Health. Diese sanften Methoden bringen die Lebensenergie wieder in Fluss und fördern innere Balance, Lebendigkeit und Wohlbefinden.

In diesen zwei Tagen können die Teilnehmer*innen *Dance for Health* praktisch erleben und die Grundqualitäten aller fünf Elemente – Erde, Metall, Wasser, Holz und Feuer – spüren, während Herz und Kreislauf sanft unterstützt werden. Es geht nicht um Leistung oder Technik, sondern um Wahrnehmung, Freude an Bewegung und das eigene Erleben.

Die Teilnehmerinnen erleben

- Stressabbau und neue Energie durch Tanz,
- sanfte Unterstützung von Herz und Kreislauf,
- wieder in Kontakt mit sich selbst kommen,
- Körper, Emotionen und Beweglichkeit in Einklang bringen und
- die Kraft eines geschützten Raums für Selbsterfahrung.

Die Kennenlerntage eignen sich für alle Interessierten, unabhängig von Alter, Vorerfahrung oder Fitness. Die Referentin bringt ihre mehrjährige Erfahrung und persönliche Praxis ein und gestaltet einen achtsamen, lebendigen und tragenden Rahmen.

Hinweis

Dance for Health dient der Selbsterfahrung und ist keine Therapie. Die Teilnehmer*innen tragen Verantwortung für ihr körperliches, emotionales und mentales Wohlbefinden.

Referentin **Ivanka Hermann**, Königsstetten
Dance For Health Guide, ganzheitliche Kunsttherapeutin, Tänzerin, Künstlerin, Tanzpädagogin
www.ivankahermann.com



Teilnehmer*innen 15

Termine Freitag, 20. November 2026, 10 Uhr bis Samstag, 21. November 2026, 16 Uhr

Kursbeitrag € 235,-

Organisation Christine Tröbinger

Im Rhythmus des griechischen Tanzes

Georgios Lazarou wird an diesem Wochenende traditionelle griechische Tänze aus ganz Griechenland mit Schwerpunkt auf den Ägäischen Inseln – Dodekanes, Kykladen, Sporaden, östliche Ägäis – unterrichten.

Georgios Lazarou wurde 1967 auf Karpathos geboren und lebt jetzt in der Nähe von Athen. Er ist Sportlehrer, spezialisiert auf griechische Volkstänze, und hat einen Abschluss in Musik für griechische traditionelle Percussion und östliche Rhythmen. Seine Beziehung zum griechischen Tanz ist sowohl erfahrungsbezogen als auch wissenschaftlich, da er sich mit Tanzforschung beschäftigt. Georgios Lazarou war Tänzer im griechischen Tanztheater Dora Stratou, unterrichtet in vielen Vereinen, Gruppen und spirituellen Zentren sowie in vielen Seminaren im In- und Ausland.

Seine Lehrmethode und die Auswahl der Tänze werden sich dem Tanzniveau der Teilnehmer*innen anpassen. Kreistanzerfahrung ist von Vorteil. Unterrichtssprache ist Englisch.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.



Referent Georgios Lazarou, Griechenland

Teilnehmer*innen 30

Termin Donnerstag, 19. November 2026, 19 Uhr bis
Samstag, 21. November 2026, 12 Uhr

Kursbeitrag € 185,-

Organisation Christine Tröbinger



Immer der Nase nach Den Clown in mir entdecken

*„Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen.“
(Charlie Rivel)*

Der Clown entdeckt neugierig staunend die Welt und stellt die Dinge auf den Kopf. Er hält sich nicht an Normen und eröffnet ungewöhnliche, neue Perspektiven.

An diesem Wochenende kommen wir spielerisch dem Clown in uns auf die Spur und lassen uns davon inspirieren; im Hier und Jetzt ankommen, neue Blickwinkel entdecken, spielerisch auf die Dinge schauen, lustvoll scheitern, bejahen, was ist.

Durch spielerisch-kreatives Tun, Körper- und Achtsamkeitsübungen, Improvisationen und Methoden aus der Clownerie entdecken wir den Clown in uns. Wir lassen uns von der humorvollen, herzerfrischenden Haltung des Clowns anstecken. Wissenswertes über Humor und Clownerie unterstützen uns dabei.

Bitte bequeme Kleidung, zwei nicht zu kleine Alltagsgegenstände und zwei Kopfbedeckungen mitbringen, außerdem eine rote Nase, die auch vor Ort erworben werden kann.

Referentin **Mag.* Constanze Moritz**, Wien
Studium Anglistik und Romanistik in Wien, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Clownin, Spielpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin in Ausbildung unter Supervision, Ausbildung in Clownerie in der Schule für Clowns, Mainz; zudem bei Lila Monti, Argentinien, Eric de Bont, Spanien, Andreas Mol-daschi, Andreas Tidani, Elisha Koppensteiner, Wien, Ludger Hoffkamp, Deutschland, Hilary Chaplain, USA, Ton Kustjens, Niederlande, www.clownmundstauern.at

Teilnehmer*innen 16

Termin Freitag, 20. November 2026, 16 Uhr bis
Samstag, 21. November 2026, 17 Uhr

Kursbeitrag € 185,-

Organisation Christine Tröbinger

Improtheater

Raus aus dem Kopf – mit Bewegung und starken Charakteren

Bei improvisierten Szenen hängt man manchmal fest. Es gibt zu viele oder zu wenig Ideen, man ist schnell im Kopf, weil man es „richtig“ machen will oder sich durchsetzen will.

In diesem Kurs bekommst Du Inspiration, wie Du durch Bewegung – kein Sport, einfache Bewegung – und starke Charaktere zu mehr Spielfreude und einem besseren Zusammenspiel gelangst.

Dabei trainieren wir mit einfachen Schauspielmethoden und kleinen pantomimischen Übungen, den Spielraum zu füllen und zu entdecken, was schon alles da ist.

Weg von den „Talking heads“ zu einem aufmerksamen und wachen Zusammenspiel, wo Du Dich und Deine Spielpartner*innen überraschst.

Ob Improgame oder freie Szene: Raus aus dem Kopf, rein in den Spielspaß!

Etwas Impro-Erfahrung ist hilfreich – Du solltest wissen, was „Blocks“ und „Angebote annehmen“ bedeutet – und die Offenheit, sich auf neues Terrain zu begeben.

Bitte mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung und flache Schuhe.

Am Freitag ist eine Abendeinheit vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.



Referentin

Mag. art. Monika Eber-Stahl

Gründerin bei München; Schauspielerin und systemische Coachin, seit 2002 im Ensemble des fastfood theaters München, eines der ersten Improtheaterensembles in Deutschland, Kommunikationstrainerin für Firmen und Privatpersonen, Lehrbeauftragte an der Privaten Pädagogischen Hochschule Linz; Publikation: Out of the Box, Angewandte Improvisation, Das Praxisbuch für agile und erfolgreiche Teamarbeit, 2021. www.monikaesserstahl.de

Teilnehmer*innen 16

Termin Freitag, 11. Dezember 2026, 13 Uhr bis Samstag, 12. Dezember 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 195,-

Organisation Christine Tröbinger



Festival music unlimited 40

*„Bei diesem Festival schaut man über den Horizont des Bekannten, weil man das darüber hinaus Mögliche will.“
(Siegfried A. Frühauf)*

Das Festival music unlimited lädt seit 40 Jahren Künstler*innen aus dem Bereich der improvisierten Musik, des Free Jazz und anderer kantiger musikalischer Spielweisen nach Wels ein. Das Experiment wird dabei über den Wohlklang gestellt, das Ausloten musikalischer Möglichkeiten über den Anspruch, das Publikum bloß zu unterhalten.

Susanna Gartmayer

studierte Malerei und Druckgrafik, seit Anfang 2000 Bassklarinettistin und Komponistin im Bereich Experimentalmusik, Mitglied und Gründerin zahlreicher Ensembles für improvisierte und organisierte Musik, im Vienna Vegetable Orchestra (1. Wiener Gemüseorchester), So Sner mit Stefan Schneider, Monster mit Joe McPhee, besonderes Interesse gilt den vielstimmigen Klangmöglichkeiten der tiefen Klarinetten, offenen Kompositionsförmigkeiten, multimedialer Improvisation sowie Theorie und Praxis gemeinschaftlicher Arbeitsprozesse.

Agua Dulce

Laura Robles, Cajon

Alejandra Cárdenas, Gitarre

In Agua Dulce treffen die Perkussionistin Laura Robles und die Gitarristin und Klangkünstlerin Alejandra Cárdenas (Ale Hop), aufeinander, entwickeln ausgehend von den traditionellen Rhythmen der peruanischen Küste einen radikalen, zeitgenössischen Sound, in dem afro-peruanische Musik auf elektronische Klangforschung, Improvisation und experimentelle Gitarrentechniken trifft, erforschen die rhythmischen Strukturen afro-peruanischer Musik- und Tanztraditionen, aus musikalischen Formen wie Landó, Festejo und Son de los Diablos entstehen verzerrte, hypnotische und hochenergetische Klangräume – ein Dialog zwischen musikalischer Erinnerung und Zukunft.

Eine Kooperation von Bildungshaus Schloss Puchberg mit unlimited, Kulturverein waschacht, wels.

Termin Sonntag, 8. November 2026, 14 Uhr

Eintritt € 20,- / Vorverkauf: www.kupfticket.com

Organisation Wolfgang Wasserbauer, Kulturverein waschacht, Maria Zachhalmel

Exkursionen / Pilgern / Reisen



Demokratiefahrt nach Wien

Eine Entdeckungsreise zur Geschichte und Gegenwart österreichischer Demokratie

Wir beginnen im „Haus der Geschichte Österreich“ am Heldenplatz. Wir werden dort über die wichtigen Ereignisse der österreichischen Zeitgeschichte seit dem Ende der Monarchie 1918 informiert. Im Fokus stehen politische Umbrüche, die Entwicklung der Demokratie und der gesellschaftliche Wandel.

Die Sonderausstellung „Alles Arbeit. Frauen zwischen Erwerbs- und Sorgetätigkeit, Fotoarchiv Blaschka 1950–1966“ beleuchtet das Spannungsfeld weiblicher Arbeitsrealitäten. Sie schlägt eine Brücke von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart.

Nach der Mittagspause werden wir das Parlament besichtigen. In einer Führung zur Geschichte des Hauses und zu aktueller Politik kommen wir in intensiven Kontakt mit dem Entscheidungsgremium Österreichs. Im Anschluss ist noch Zeit, sich im Demokratium mit der parlamentarischen Demokratie in Österreich zu beschäftigen.

Zeitplan

8.06 Uhr: Abfahrt Hauptbahnhof Linz

Mittagspause zur freien Gestaltung

17.38 Uhr: Abfahrt Wien Westbahnhof

18.56 Uhr: Ankunft Linz

Treffpunkt Hauptbahnhof Linz: **7.50 Uhr**, Infoschalter ÖBB
Für nicht in Linz Zusteigende: Treffpunkt Ende Bahnsteig
Wien Westbahnhof

Die Tickets für die Anreise und das Mittagessen sind nicht im Preis inbegriffen. Im Parlament gilt ein Waffenverbot inkl. Taschenmesser. Für den Eintritt benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis!

Begleitung

Mag.ª Eva

Bauernfeind-Schimek

Fachbereich Gesellschaft und Soziales,
Diözese Linz

Dagmar Grünwald

Bildungshaus „Haus der Frau“, Linz



Teilnehmer*innen 13

Termin Samstag, 7. November 2026

Kursbeitrag € 28,-

Organisation Kooperation von Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz, Haus der Frau Linz und Bildungshaus Schloss Puchberg

Pilgern für Schnecken

Therapeutisch-spiritueller Pilgern im südlichen Waldviertel

Pilgern für Schnecken bietet die Möglichkeit, energieraubende Verhaltensmuster zu erkennen, innere Kraftquellen zu erschließen, Ruhe und Gelassenheit zu gewinnen. Sie lernen hilfreiche Methoden zur Stressbewältigung sowie Achtsamkeitsübungen kennen.

Wir gehen im gemächlichen Tempo, um die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen, in die Mitte zu kommen und Halt und Vertrauen in spirituellen Angeboten zu erleben.

Die kristallklare Ysper schlängelt sich durch das südliche Waldviertel, Naturdenkmäler wie die Ysperklamm, Gesteinsformationen wie der Herzstein oder der Totenkopf, das Wasserschloss Pöggstall, die besondere Kirche St. Anna am Felde, Kultstätten der Kelten wie den mystischen Druidentreffpunkt sowie das ehemalige Augustinerchorherrenstift Waldhausen sind unsere Ziele.

Wir nächtigen in einem wunderbaren Landgasthof mit riesigem Schwimmteich, herrlichem Park und gutem Essen. Wir wandern täglich 10-12 Kilometer in hügeliger Landschaft. Die Strecke soll für Sie gut bewältigbar sein! Die Anreise erfolgt individuell.



Begleiter*innen **Rosina Lamprecht**, Ostermiething
Psychotherapeutin, zertifizierte Pilgerbegleiterin
www.rosina-lamprecht.at

Gerhard Lamprecht, Ostermiething
Zertifizierter Pilgerbegleiter

Silvia Holzapfel, Schönbrunn/Wachau
Akad. systemische Pädagogin, Natur- und Spielpädagogin

Teilnehmer*innen 20

Termin Freitag, 11. Juni 2027 bis
Dienstag, 15. Juni 2027

Kursbeitrag € 380,-
Übernachtung im Hotel Schreiners, Laimbach am Ostrong,
4 Nächte EZ inkl. HP € 90,- pro Nacht, Lunchpaket für Mittag
€ 7 bis 9,-, Zimmerreservierung durch Puchberg, Bezahlung
Zimmer und Verpflegung vor Ort, www.schreiners.at

Organisation Maria Zachhalmel



Schlossadvent

Mehr als 40 Aussteller*innen präsentieren ihre handwerklichen Kunstwerke

Der Schlossadvent in Puchberg – ein Fest, das Herzen verbindet und die Adventzeit erstrahlen lässt.



Kulinarische Köstlichkeiten vom Lions Club Wels Puchberg

Adventkranzbinden um 13 Uhr
anschließend Adventkranzweihe
(bitte um Anmeldung, siehe Seite 20)

Musikalische Darbietungen der Landesmusikschule Wels

Informationen zu Aussteller*innen, Programm und Ablauf unter: www.schlossadvent.com

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt sozialen Projekten in Puchberg und Wels zugute.

Termin Samstag, 28. November 2026, 11 bis 20 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter Lions Club Wels Puchberg,
Bildungshaus Schloss Puchberg



Baustellen-Update: Es geht voran!

Wer regelmäßig vorbeischaut, wird es schon bemerkt haben: Auf unserer Baustelle hat sich enorm viel getan. Eine neue Straße ist entstanden, das Gärtnerhaus wurde abgerissen und zahlreiche Versorgungsleitungen – darunter unsere Fernwärme – wurden erfolgreich umgelegt.

Die neue Zufahrtsstraße, die auch als Baustellenzufahrt dient, ist bereits fertiggestellt.

Jeder dieser Schritte bedeutet viel Arbeit im Hintergrund und bringt uns unserem Ziel Stück um Stück näher. Es ist schön zu sehen, wie aus einer Vision nach und nach Realität wird. 🌱🔧

Besonders dankbar sind wir für all die Menschen, die täglich mit großem Einsatz, Fachwissen und Leidenschaft an diesem Projekt arbeiten. Ihr macht diesen Fortschritt möglich und verdient unsere größte Anerkennung. Herzlichen Dank! 🙏

Wir freuen uns darauf, euch über die nächsten Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.



Abschied Rektor Adi Trawöger

Nach 20 ereignisreichen Jahren als Rektor in Puchberg verabschiedeten wir Dr. Adi Trawöger Ende September im Rahmen einer bewegenden Feier im festlichen Spiegelsaal des Schlosses. Mit dem Leitungsteam, den Bereichsverantwortlichen und allen Mitarbeiter*innen blickten wir auf zahlreiche schöne Erinnerungen und besondere gemeinsame Erlebnisse zurück. Lieber Adi, wir danken dir herzlich für dein Engagement und wünschen dir für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Gottes Segen. Du wirst uns fehlen!

25. Dienstjubiläum

Unser Mitarbeiter im Haustechnik-Team, **Dietmar Baurnberger**, feiert heuer sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Gästen und Mitarbeiter*innen ist er als „Didi“ und „Schlosshof-Direktor“ bekannt. Mit seiner tatkräftigen Unterstützung und seiner stets guten Laune sorgt er im Haus und im Park dafür, dass immer jemand zur Stelle ist, wenn eine helfende Hand gebraucht wird. Lieber Didi, wir bedanken uns sehr herzlich für deine Treue, Einmaligkeit und deine legendären Sprüche.

Geburt Oliver

Wir gratulieren unserer Küchenmitarbeiterin Sandra Andrejic sehr herzlich zur Geburt von Sohn **Oliver** am 28. Juni 2026 und wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen!



Abschied

Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir unsere langjährige Referentin **Mag.® Ilse Reisinger-Englstorfer**, die seit 2006 zahlreiche Seminare in unserem Haus durchgeführt hat. Die Psychotherapeutin und Poetin setzte sich dabei immer für Frauen und ihre Themen ein und hat mit dem Format „Den Himmel in mir berühren“ viele Frauen begleitet und gestärkt. Wir freuen uns, wenn sie uns noch oft als Teilnehmerin besucht und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!



Düroteam: Elke Kopelhuber, Martina Schneider, Marina Galovic, Regina Wellmann, Katharina Angermayr, Magdalena Bartak, Mersha Hibic, Carmen Scheer, Gabriele Spitzbart, Melanie Hartner, nicht am Bild: Karin Mayr



Serviceteam Haus: Zlata Stojic, Aida Alij, Gordana Vejnovic, Vira Izočková, Dajana Lozancic, Marianne Dultschmid, Nazar Ratoschik, Barbara Szell, Renata Ljubcic, Drapica Karić, nicht am Bild: Nermina Bajric



Serviceteam Zimmer: Zdenka Mrvej, Aida Abic, Andrijana Kristo, Mirjana Kristo, Marica Gudeljevic, nicht am Bild: Danika Szemeredi



Küchenteam: Marilj Jozefa Vrsal, Boris Baric, Manuel Söllinger, Ivana Bozic, Daniela Kozarowska, Jasmina Stanikovic, Zdenka Klepic, Peter Willnauer, nicht am Bild: Matias Julic

Unsere Teams

Das Büroteam rund um Martina Schneider, die Servicebereiche für Zimmer und Haus unter der Leitung von Aida Atic sowie unser Küchenteam mit Küchenchef Boris Baric haben sich für neue Teamfotos in Szene gesetzt. Ein herzliches Dankeschön gilt Daniel Einsiedler aus der Haus-technik, der die Teams mit viel Gespür und Engagement fotografiert hat. Wir alle freuen uns auf ein erfolgreiches Kursjahr und viele schöne Begegnungen mit Ihnen!

Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1

A-4600 Wels

T +43 7242 47537

puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at



Anmeldung

Wir empfehlen die Online-Anmeldung:

www.schlosspuchberg.at oder

E-Mail an puchberg@dioezese-linz.at.

Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse angeben. Wenn Ihre Teilnahme möglich ist, erhalten Sie von uns eine schriftliche Zusage. Wenn die Veranstaltung abgesagt werden muss, verständigen wir Sie selbstverständlich.

Unser Büro

ist von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet, an Feiertagen, sofern geöffnet, von 8 bis 14 Uhr.

Die Übernachtung für Kursgäste von Samstag auf Sonntag ist möglich.

Kursgebühr

Bei Tages- und Kurzveranstaltungen begleichen die Teilnehmer*innen die Kursgebühr bei der Ankunft in Puchberg. Bei länger dauernden Seminaren wird ein Erlagschein mit Zahlungsfrist des Kursbeitrages rechtzeitig zugesandt. Sollte die Zahlung das Bildungshaus nicht bis zum angegebenen Termin erreichen, behält sich das Bildungshaus vor, den Kursplatz an eine auf der Warteliste befindliche Person zu vergeben. Verpflegung und Nächtigung sind im Kursbeitrag nicht inkludiert. Bitte reservieren Sie bei Bedarf ein Zimmer. Dieses können Sie, wie auch die vor Ort gewählte Verpflegung, an der Rezeption bezahlen.

Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Homepage.

Stornobedingungen

Bitte informieren Sie uns schriftlich über Ihre Abmeldung.

Bei **Abmeldung bis 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn** ist diese **kostenlos**.

Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Sie erhalten die Kursgebühr abzüglich 10 % Bearbeitungsgebühr zurück.

Abmeldung ab 9 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Ihre Kursgebühr wird nicht rückerstattet, außer es findet sich eine Ersatzperson. In diesem Fall erhalten Sie die Kursgebühr abzüglich 10 % Bearbeitungsgebühr zurück.

Für unsere Reiseangebote gelten jeweils andere Stornobedingungen.

AGB und Datenschutz

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.schlosspuchberg.at.

Bei einigen Veranstaltungen werden Fotos und Videos gemacht, die evtl. weiterverwendet werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, kontaktieren Sie bitte die Kursorganisation.

Kursprogramm/Newsletter

Sie können unser kostenloses Kursprogramm, 5x jährlich, jederzeit online anfordern oder abbestellen. Ebenso freuen wir uns über eine Anmeldung zum Newsletter auf www.schlosspuchberg.at.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Lage an der Westbahn, ca. 100 km von Salzburg, ca. 200 km von Wien, ca. 80 km von Passau - mit EC-Anschluss.

Direkter Zubringer im Halbstundentakt durch den städtischen Bus - Buslinie 1 - bis vors Eingangstor ohne Umsteigen. Verlassen Sie den Bahnhof durch den Glasübergang in Richtung Neustadt. Die Busstation befindet sich links vom Ausgang. Montag bis Samstag: 3 Min. vor jeder halben und ganzen Stunde beim Ausgang Neustadt.

Mit dem Auto

Von Salzburg kommend: A1 - Voralpenkreuz/Sattledt - A8 Richtung Wels - Abfahrt WELS NORD - von dort beschildert „Bildungshaus Schloss Puchberg“

Von Wien kommend: A1 - Knoten Haid - A25 Richtung Wels - Abfahrt WELS NORD - von dort beschildert

Von Passau/Ried kommend: A8 - Abfahrt WELS NORD - von dort beschildert

Im Navi Puchnerstr. 10, Wels eingeben.

Unseren Gästen steht eine **E-Tankstelle** zur Verfügung.

Taxi Wels 07242 234-0

Sammeltaxi Wels 07242 20 69 69

Parkplätze und Fahrradständer

Da wir der Nachhaltigkeit verpflichtet sind und oft alle unsere Parkplätze besetzt sind, empfehlen wir Ihnen die Anreise in Fahrgemeinschaften bzw. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weiters stehen Ihnen für Ihr Fahrrad Radständer zur Verfügung. Diese befinden sich bei der Zufahrt zum Hof links und sind auch mit einer Lademöglichkeit für E-Bikes ausgestattet.

Aufenthaltskosten, seit 1.1.2026

für Buchungen von hauseigenen Kursen

Vollpension pro Person

im Einzelzimmer	€ 94,-
im Zweibettzimmer	€ 86,-
Ortstaxe	€ 2,60
Frühstücksbuffet	€ 15,-
Mittagessen	€ 18,-
Abendessen	€ 16,-

Bitte vermerken Sie Ihre Wünsche bei Ihrer Anmeldung.

- Verpflegung in Puchberg
- Nächtigung in Puchberg
- Abendessen am Ankunftstag
- barrierefreie Zimmer
- Einzelzimmer (Du/WC)
- Doppelzimmer (Du/WC)
- Zweibettzimmer (Du/WC)

Niemand soll aus wirtschaftlichen Gründen fernbleiben müssen. Auf Anfrage kann die Kursgebühr ermäßigt werden. Wir verstehen uns als inklusive Erwachsenenbildungseinrichtung, die die Vielfalt wertschätzt. Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind herzlich willkommen, bitte geben Sie uns rechtzeitig Ihre Wünsche bekannt.

Gottesdienst

Sonntagsgottesdienst von September bis Juli um 9 Uhr.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 8.



www.schlosspuchberg.at